

# *TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.*

*Deine Turnerwelt*

*Jahresbericht 2011*



*Turnvater Jahn*

*“200 Jahre Turnen in Deutschland“*



**Ob Sand, Kies oder Mutterboden, bei Collas-Kies wird es geboten.**

# C. Collas

E. Kfm.

Kies- u. Sandwerke · Recycling  
Bagger- und Raupenbetrieb  
Kellerausschachtung  
Baustoffgroßhandel  
Güternahverkehr

In unserer Grube in Ellen an der K40 Richtung Morschenich finden Sie nahezu alles, was Sie für Ihren Wegebau benötigen. Zudem bieten wir Ihnen noch Sorten zum Mauern, Verputzen und für Ihren Estrich an.

**Unsere Grube in Ellen umfaßt folgendes Sortiment:**

- Verschiedene RCL-Materialien
- Betonkies 0-32 und 0-16 • Sand 0-2 gewaschen
- Estrichsand 0-8 gewaschen • Quarzsand für den Sandkasten
- Kieskörnungen in folgenden Größen: 2-8, 8-16, 16-32, 32-63
- Rundquarz in den Größen 16-25 und 25-63
- Gesiebter oder ungesiebter Mutterboden zur Gestaltung Ihres Gartens
- Mauersand • Bergkies • Rindenmulch in der Körnung 0-15 mm
- Kippen dürfen Sie in unserer Grube in Ellen reinen Bodenaushub und Bauschutt sowie Bodenaushub gemischt mit Bauschutt

**In unserer Grube in Golzheim (zwischen Golzheim und Blatzheim) erhalten Sie:**

- Mauersand • Bergkies • Splitt 2-5 (zum Pflastern)
- Verkippt werden darf in unserer Grube Golzheim nur reiner Bodenaushub

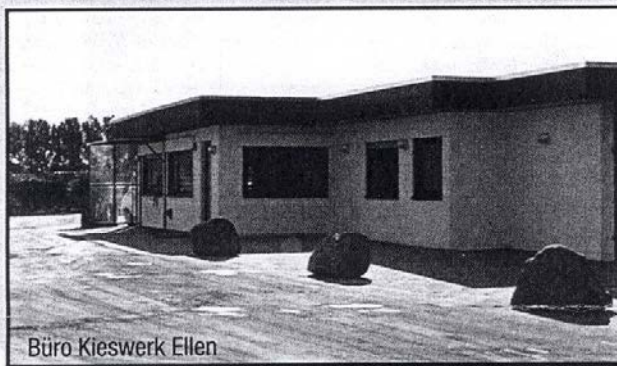
Entweder kommen Sie das gewünschte Material persönlich mit Ihrem Pkw-Anhänger oder Lkw abholen, oder Sie lassen es sich ganz einfach von uns zur gewünschten Stelle liefern.

Büro:  
Bahnhofstraße 129  
52382 Niederzier-  
Huchem-Stammeln  
Telefon (0 24 28) 12 16  
Telefax (0 24 28) 2113

Kieswerk Ellen:  
Telefon (0 24 21) 3 8172

collas-kies-ellen@t-online.de  
www.collas-kies.de

**Öffnungszeiten:**  
montags bis freitags 06.00 bis 18.00 Uhr  
samstags 07.00 bis 12.00 Uhr



# Abschied nehmen

mussten wir 2011 von



**Eva Stolzenbach  
Kurt Vitzer  
Hans Hohn  
Viktor Schroeder  
Günter Klein**

**KLEIN**



**Abdichtung und Sanierung von Bauten  
Holz & Bautenschutz**

Heinz-Georg Klein  
Herderstr.9  
52445 Titz

Tel:02463 - 33 72  
Fax:02463 - 99 38 98  
E-Mail heinzgeorgklein@web.de



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**Leben. Entspannen.  
Genießen.**

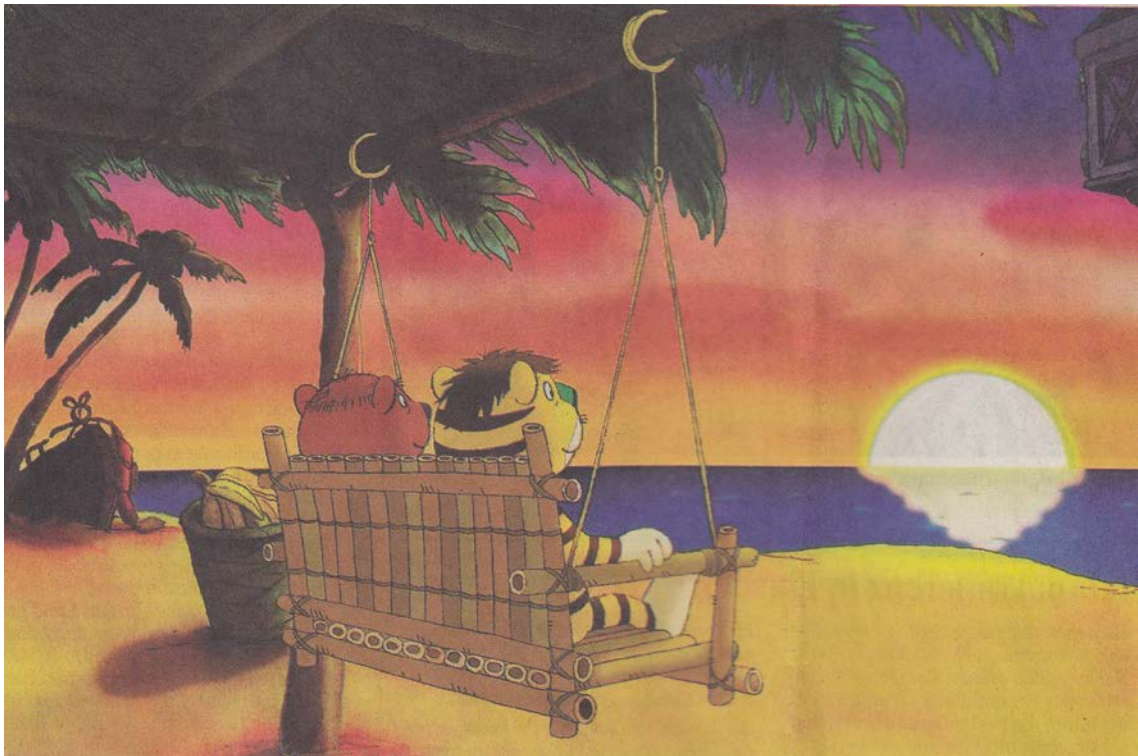


So soll es für Sie bleiben. Mit unserer Rundum-Sicherheit für ein gutes Lebensgefühl. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Vorsorge und Schutz.

Geschäftsstelle **Jansen & Jansen oHG**  
Rathausstraße 9 • 52382 Niederzier  
Telefon 02428 4772

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

Oh, wie schön ist Panama...



... redet man sich gelegentlich ein. Dass aber Panama nicht nur die Sehnsucht von Tiger und Bär ungestillt lässt, zeigt der Jahresbericht 2011 unseres Traditionsvereins.

Im Namen des Vorstandes danke ich Allen, die sich auch in diesem Jahr aktiv um den Turnverein verdient gemacht und Beiträge zu unserem diesjährigen Jahresbericht 2011 beigesteuert haben.

Oh, wie interessant ist unser Verein!

Euer

Jean Gregor Maxrath  
1. Vorsitzender

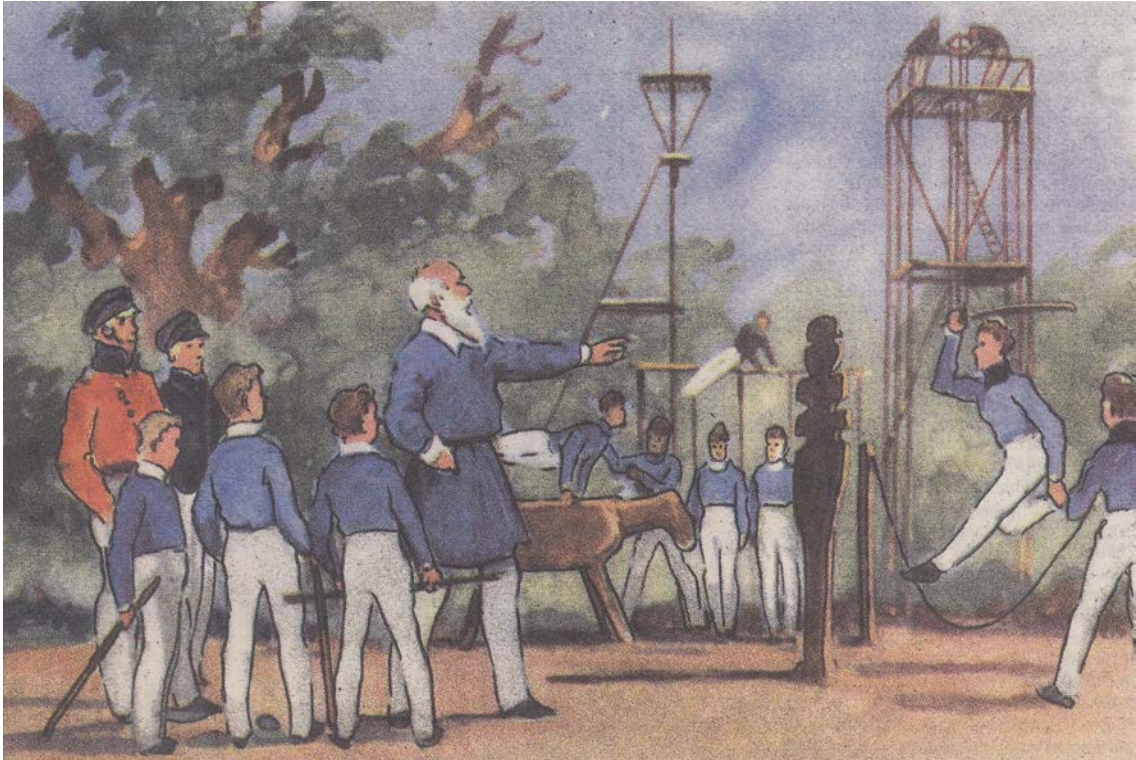
---

## Jahresplan

04.02.2012	Kinderhallenleichtathletik
23.03.2012	Jahreshauptversammlung im Clubheim
18.05. – 20.05.2012	WM Mountain-Running im Bühlertal / Schwarzwald
Juni 2012	evtl. „Spiel ohne Grenzen“ in Vieux Condé (F)
Juni 2012	Fußball EM
14.07.2012	RTF (Turnhalle Huchem-Stammeln)
01.08.2012	Sommerfest TV Clubanlage
25.08.2012	Monte Sophia X. u. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf
30.09.2012	Herbstwandertag – Moselsteig
23.10.2012	Herbststurntag Turnverband Düren im Clubheim
18.11.2012	Sportgala Turnverband Düren (65 Jahre)
01.12.2012	Hasenlauf / Peter-Rütten-Gedächtnislauf
09.12.2012	Weihnachtsfeier TV im Clubheim

Liebe Mitglieder!

Evtl. von vielen unbemerkt erinnern wir uns 2011 an 200 Jahre deutsche Turnerbewegung. 1811 wurde der erste Turnplatz durch Turnvater Friedrich-Ludwig Jahn in Berlin-Neukölln-Hasenheide eröffnet. Dies war die Wiege einer Sportart, die zum zweitgrößten Sportverband der Welt, dem heutigen Deutschen Turnerbund DTB führte.



Zwar hat das klassische Turnen bei uns leider nicht mehr den Stellenwert, der nach meiner Ansicht mehr als wünschenswert wäre - hier gilt es daran weiter zu arbeiten. Wir nehmen aber für uns in Anspruch, dass für viele andere Sportarten Turnen die sportliche Grundlage bereitet; da sind wir die Marktführer.

2011 war für den TV auch ein wichtiges Jahr.

Die Aerobic-/ Jazzdanceabteilung hat sich neu positioniert. Die neue Abteilungsleitung verdient unser Vertrauen und der Erfolg ihrer Bemühungen gibt ihnen recht.

Spektakulär auch das kurzfristig erreichte Ziel, für die Tennisabteilung den 5. Tennisplatz zu schaffen.

Was mich persönlich erfreut, ist das finanzielle Ergebnis, dass unser Verein für diese große Herausforderung Dank zahlreicher Spender und Förderer und durch den beherzten Helfereinsatz der Mitglieder finanziell nicht allzu sehr belastet wurde.

2011 war auch ein Jahr, Abschied zu nehmen von unserem Ehrenmitglied Hans Hohn, der in unseren Reihen unvergessen bleiben wird.

Seinem Nachfolger, Georg Klein, wünsche ich viel Erfolg.

Liebe Leichtathleten: Ihr ward und seid nach wie vor eines der Aushängeschilder unseres Vereins. Darum gilt für uns alle eine besondere Herausforderung, zur alten Stärke zurück zu finden.

Danken möchte ich unserem Altvorsitzenden und Ehrenmitglied Hans Pelzer. Wir wollten Hans zu seinem 75. Geburtstag eine besondere Ehrung zuteil kommen lassen. Wir alle aber wissen, wie Hans sich um eine redliche Ehrung "drückt".

Es ist mir jedoch gelungen, ihn "zu überlisten". Vor vielen Leichtathleten referierte Hans im Rahmen einer Leichtathletik-Abteilungsversammlung über die Wiederbegründung des Turnvereins nach dem 2. Weltkrieg. Für viele war seine launische Betrachtung "Neuland".

Abschließend bedanke ich mich bei dem Vorstand und dem Verein für die mir zuerteilte überraschende Auszeichnung zum Ehrenmitglied des Vereins. Ich weiß um die Bedeutung dieser Auszeichnung.

Wenn man über 50 Jahre - davon 26 Jahre als 1. Vorsitzender - im Vorstand tätig ist, ist man auch dem Verein dankbar, diese Aufgabe verrichten zu dürfen.

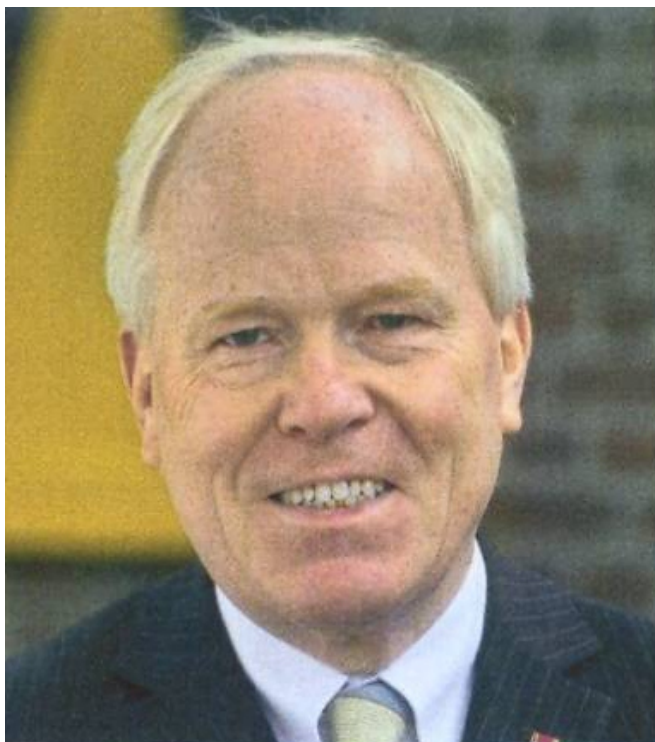
Wenn man diese Arbeit dann auch noch mit Freude macht, können Alle zufrieden sein.

Für 2012 wünsche ich uns allen viel Erfolg und danke bei dieser Gelegenheit allen Vorstandskollegen, Abteilungsleitern, Übungsleitern und Helfern für ihre aufopfernde Mitarbeit im Verein.

Euer



Jean Gregor Maxrath  
(1. Vorsitzender)



Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozial-, Arbeitsrecht

Familienrecht

Miet-, Erbschaftsrecht

Verkehrsrecht

**JEAN GREGOR MAXRATH**

**PIA MAXRATH**

Rechtsanwälte

Wilhelmstr. 24 • 53111 Bonn • Tel. 0228 655100 • Fax 637845

**Privat: Niederzier • Hochheimstraße 39 • Telefon 02428 3568**

E-Mail: [maxrath@maxrath.de](mailto:maxrath@maxrath.de) • Internet: <http://www.maxrath.de>

---

**TRANSMAX**

**Container-Service**

**Inh.: Burckhardt Maxrath**

52382 Niederzier, Hochheimstraße 39-41  
Tel. 0 24 28 / 66 86 od. 35 68





## Das Fotoalbum des 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath 2011



*Die Radsportler und der 1. Vorsitzende mit ihren Ehrenurkunden am 25.03.2011*



*Verleihung der Ehrenmitgliedschaft durch den geschäftsführenden Vorstand (Robert Engelmann, Klaus Lübben, Hubert Wolf) an Jean Gregor Maxrath*



*Zum letzten Mal fand am 02.06.2011 der Heinrich-Antons-Gedächtnislauf am Forschungszentrum in Jülich statt*



*Das berühmte Startbild zum Hauptlauf*



*Hans Hohn (1.v.r.); Peter Decker (2.v.r.); Peter Borsdorf („der Mann mit der Dose“) inspizieren den Zieleinlauf*



*Die Sieger des Hauptlaufes; zum letzten Mal dabei Hans Hohn (1.v.l.)*



*Die Führenden des Rur-Eifel Volkslauf-Club 2011*



*Besuch bei Freunden zum 30. Vogelberglauf in Bleicherode am 19.06.2011  
Jürgen Büchel (2.v.l.); Hubert Wolf (3.v.l.); Gregor Maxrath (5.v.l.)*



*Besuch des 2. NRW Turnfestes in Solingen am 22. Juni 2011*



*RTF beim TV am 16.07.2011; Andrang im Startbüro*



*Fred Oellers notiert die gute Teilnehmerzahl unter der „Kontrolle“ von Ulrich Goebbels (li.)*



*Beginn der Bauarbeiten zum 5. Tennisplatz im Juli 2011*



*Sommerfest am 20.08.2011*



*Die treuen Helferinnen warten auf die Läufer des Berglaufs Monte Sophia X. am 27.08.2011*



*Gleich geht es los; noch ein kleines Schwätzchen vor dem Start zum Berglauf*



*Siegerehrung im Clubheim des befreundeten SV Niederzier durch den Vertreter von RWE Power, Herrn Hempel*



*Traditionell trafen sich die Bergfreunde bei mir um von dort aus am 03.09.2011 nach Südtirol/Rosengarten zu fahren*



*Hindernisse im Rosengarten werden umgangen*



*... der Schinken würde mir auch schmecken!*



*Die Jungs vom TV vor dem Rosengarten*



*Abendrot im Rosengarten*





*Es ist geschafft; gespannt verfolgen die Tennisspieler am 27.09.2011 die Einweihung des 5. Tennisplatzes*



*Endlich hat der Pott ein Zuhause bei der Radsportabteilung vom TV 1885 Huchem-Stammeln, nachdem die Mädchen und Jungs ihn 3 Mal gewonnen haben*



**DTB**   
DEUTSCHER TURNER-BUND

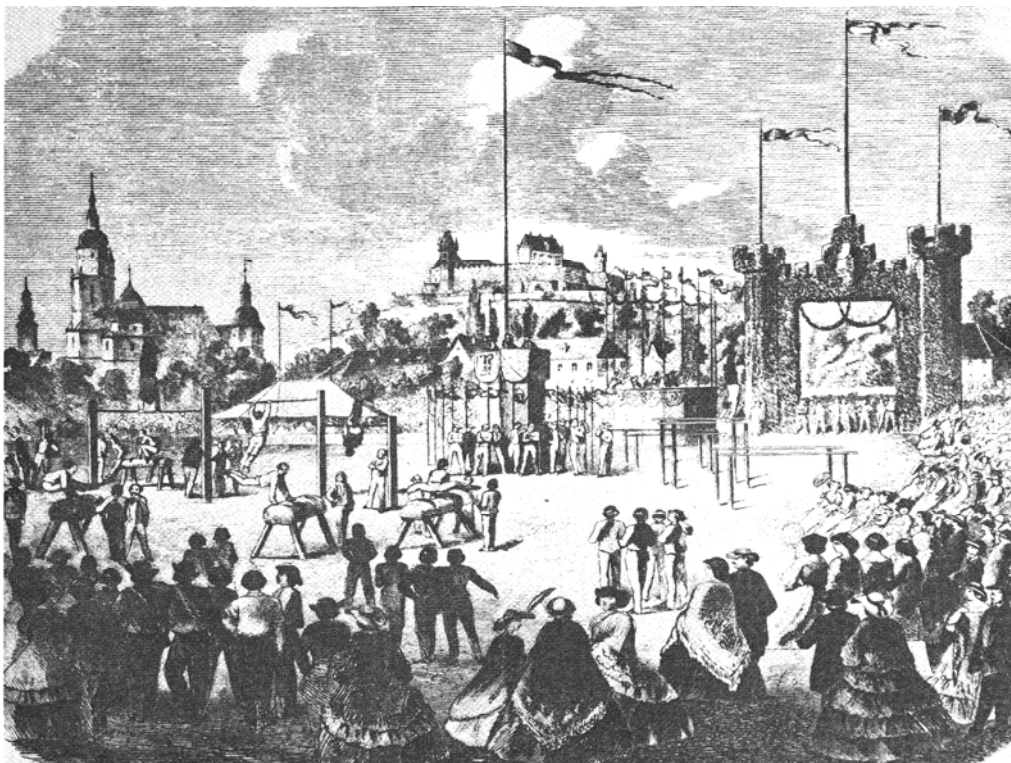
## 200 Jahre Turnen in Deutschland

Von Jean Gregor Maxrath (1. Vorsitzender des Turnverbandes Düren)  
und 1. Vorsitzender des TV 1885 Huchem-Stammeln)

Im Juni 1811 errichtete Friedrich Ludwig Jahn in der Berliner Hasenheide einen ersten öffentlichen Turnplatz mit verschiedenen Turngeräten und Klettergerüsten zur körperlichen Ertüchtigung ausschl. der männlichen Jugend.

Er sammelte dort an schulfreien Nachmittagen Schüler aus den Gymnasien in Berlin und später auch Männer aus überwiegend bürgerlichen Kreisen.

Das besondere war, dass erstmals im Freien in aller Öffentlichkeit und für Jedermann zugänglich, Leibesübungen ermöglicht wurden.



*1. Deutsches Turn- und Jugendfest Coburg 1860*

Zur Finanzierung der Geräte wurden freiwillige Beiträge erhoben; minderbemittelte Turner konnten auf Kosten anderer beitragsfrei turnen.

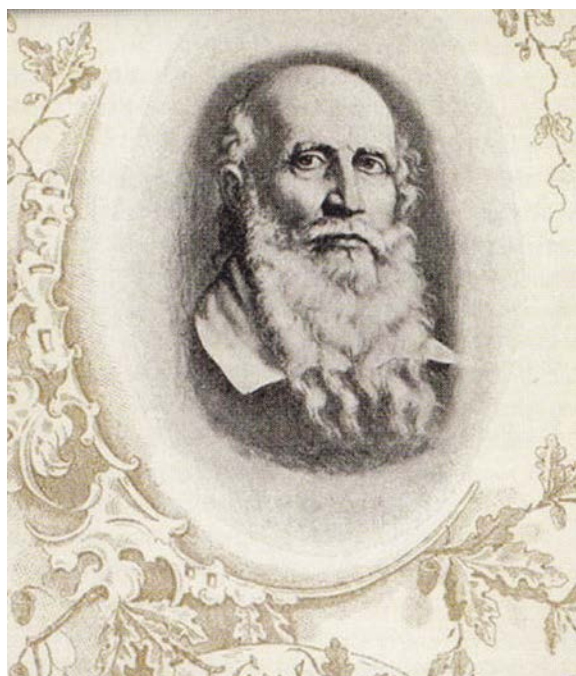
Bei der Turnerkleidung wurde auf einheitliche, kostengünstige Leinentracht geachtet. Die Ansprache auf dem Turnerplatz erfolgte mit dem brüderlichen „Du“.

Durch diese Tat hat der Pädagoge und Politiker Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) den Grundstein für die zentralen Elemente unseres bis heute in Deutschland bestehenden Sportsystems gelegt: Freiwilliges, selbst organisiertes und selbst finanziertes Sporttreiben ohne soziale Schranken.

Was 1811 als gesellschaftspolitisch revolutionär galt (kurz nach der französischen Revolution und während der napoleonischen Kriege) ist heute selbstverständlicher Bestandteil des bürgerschaftlichen Engagements. Darum blickt der Deutsche Turnerbund (DTB) mit seinen über 5 Millionen Mitgliedern in 20.000,00 Turnvereinen voller Stolz auf 200 Jahre Turnbewegung und somit auch auf 200 Jahre soziale Verantwortung zurück.

Bereits 1816 gründete sich in Hamburg der erste Turnverein, die Hamburger Turnerschaft von 1816, ein Verein, der heute noch besteht und führend in Deutschland ist.

Bald aber wurde das öffentliche Turnen der preußischen Regierung zu suspekt, sodass bereits 1820 aufgrund der politischen Ansichtung der Turner, beeinflusst von Turnvater Jahn und seinem Mitstreiter, Christoph Friedrich GutsMuth, die für Freiheit und Einheit des zerklüfteten Reiches standen, eine Turnsperrung verfügt wurde.



*Jahn (1778 - 1852)*

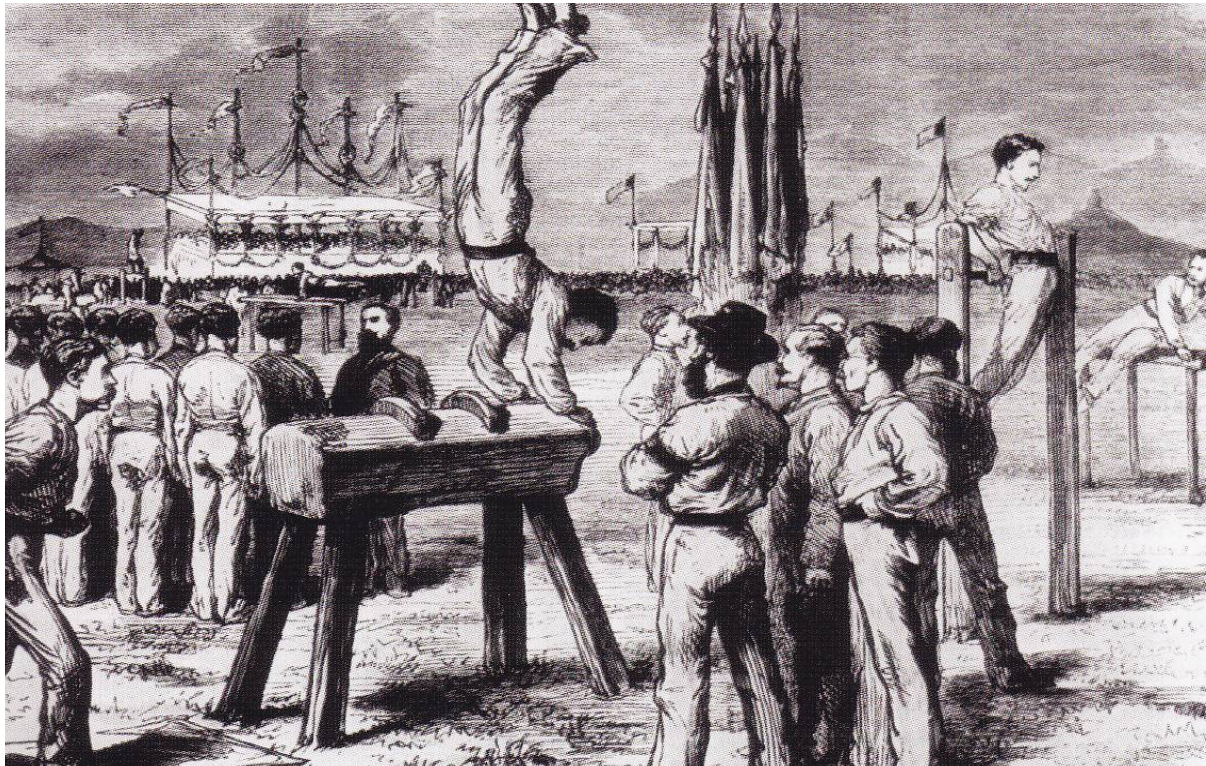


*GutsMuth (1759 - 1839)*

Diese Turnsperrung sollte bis 1842 andauern.

Dies wiederum beflügelte dann zahlreiche Vereine, so u.a. in unserer Heimat der Dürener Turnverein von 1847, sich den Idealen von Turnvater Jahn und seiner Mitstreiter anzuschließen. Natürlich war auch das sog. „Hambacher Fest“ 1848 mit der Freiheitsbewegung Initialzündung für den Aufbruch, genauso wie die erste Nationalversammlung in der Pauls-Kirche in Frankfurt.

So war es auch konsequent, dass die sich im Deutschen Reich gegründeten Vereine sich zu einem Gesamtverband zusammenschlossen, was ebenfalls 1848 in Hanau bei der Gründung des ersten Deutschen Turnerbundes erfolgte, der sich 1868 in die Deutsche Turnerschaft (DT) umbenannte.



Die bürgerliche Turnbewegung und der gegründete Dachverband beflügelten weitere zahlreiche Neugründungen, so auch 1885 bei uns, das Gründungsjahr des Turnverein 1885 Huchem-Stammeln.

Die Deutsche Turnerschaft war ein Hort der Rechten und Kaisertreuen in Deutschland, was man auch heute noch in unseren Protokollbüchern nachlesen kann. Bei jeder Sitzung wurde zu Beginn ein „Hoch“ auf das Wohl des Kaisers ausgerufen.

Die sozialen Brennpunkte, gerade in den Großstädten und nach Gründung des Deutschen Reiches 1871 führten aber auch dazu, dass sich Turner verstärkt politisierten. Dies führte zur Gründung des Arbeiter Turn- und Sportbundes (ATSB), der ein Gegenpol zu dem bürgerlichen Sportlager sein wollte, was natürlich in der Folgezeit zu politischen Auseinandersetzungen führte. Dieserhalb übten auch Behörden massiven Druck auf Vereine aus, wobei man dann keinen Unterschied zwischen den Mitgliedsvereinen der Deutschen Turnerschaft und der politisch motivierten ATSB machte. Die Schikanen gingen so weit, dass erneut Turnsperrungen verfügt wurden.

**Robert Adam**  
 STUTTGART, Rotestr. 12  
 Kunst-Stickerei \* Fahnenfabrik  
 Spezialgeschäft für sämtliche Vereinsartikel.

Empfehle den werten Turngenossen  
 wirklich kunstvoll gestickte **Fahnen** Banner Standarten  
 in einfacher, sowie kunstvollster Ausführung unter langjähriger Garantie.  
 Zeichnungen mit Offert frei.

**Vereins-Abzeichen**  
 in Metall, Email und Galvanoplastik  
 in allen Preislagen mit oder ohne Band, Verschnürung etc.  
 Alleiniger Lieferant der allgemein eingeführten  
**Arbeiter-Turner-Bund-Nadel.**

**Erinnerungsschleifen,**  
 Schärpen, Fahnenbänder, Fahmennägel.  
**Festbänder** in beliebiger Farbe mit beliebigem  
 Aufdruck äusserst billig.

— **Meine Preisliste franko.** —  
 Beste Empfehlungen vieler Arbeiter-Turn-Vereine.



Mit einem einheitlichen Reichsvereinsgesetz von 1908 versuchte die Reichsregierung die staatlichen Repressionen gerade gegenüber den Turnern zu bündeln, was natürlich noch mehr Druck bedeutete. Hinzu kam die militarisierte Hysterie des wilhelminischen Kaiserreiches. All dies führte schließlich dazu, dass sich 1911 der paramilitärische Jungdeutschland-Bund gründete, dem sich neben der Deutschen Turnerschaft auch fast alle bürgerlichen Sportverbände anschlossen.

So war es auch nicht verwunderlich, dass vor dem ersten Weltkrieg der Druck auf die Turner immer mehr zunahm und wie viele andere man dem Ruf des Kaisers „Auf zu den Waffen“ blindlings folgte. Ein verhängnisvoller Fehler, wie wir heute wissen.

1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen statt.

Der Dachverband DT verbot seinen Mitgliedern, an diesem Fest teilzunehmen. Die DT lehnte die Internationalisierung des Sports nach den Vorstellungen von Pierre de Coubertin ab.

Gleichwohl nahmen 4 Berliner Turner privat an den ersten olympischen Spielen teil.

Als Multitalent erwies sich der Turner Carl Schuhmann, der in 5 Sportdisziplinen wie Turnen, Gewichtheben, Ringen, Leichtathletik und Pferdsprung antrat und 5 Medaillen gewann.



*Carl Schuhmann beim Ringenkampf  
und beim Pferdsprung*

Gleichzeitig wurde er auch mit den Turnern Alfred Flatow, Gustav Flatow und Hermann Weingärtner Mannschaftssieger am Barren und am Reck.

Die Olympia-Teilnahme hatten für die 4 Turner zur Folge, dass sie von der DT gesperrt wurden.

Bis heute ist Carl Schuhmann mit 4 Olympiasiegen bei ein und denselben Olympischen Spielen der erfolgreichste deutsche Teilnehmer. Eine Goldmedaille erhielt er jedoch nie; 1896 wurden die Sieger in den Wettbewerben noch mit einer silbernen Medaille ausgezeichnet und mit einem Lorbeerkranz geehrt.

Am 06. Mai 2008 wurde Carl Schuhmann in die neu gegründete „Hall of Fame“ des deutschen Sports aufgenommen. Ein Urenkel nahm auf dem Deutschen Turnertag in Kassel - an dem ich als Delegierter teilnahm - an der Verleihung teil.

Der andere Sportler, der 1896 zu olympischen Ehren kam, war der jüdische Kunstturner Felix Flatow, der mit der Mannschaft Sieger an Barren und Reck wurde. Felix Flatow wurde 1942 im KZ Theresienstadt ermordet.



An die Gebrüder Flatow erinnert heute die vom DTB verliehene Flatow-Medaille für herausragende sportliche und persönliche Leistungen im Deutschen Turnerwesen.

In der Weimarer Zeit (1918 - 1933) verblieb es bei der Spaltung der Turner. Zeitweise zählte der ATSB bis zu 2,2 Millionen Mitglieder. Ein Zusammengehen der beiden nahezu verfeindeten Turnerbünde kam u.a. auch aufgrund der Verbandstrukturen und des Agierens des Generalsekretärs der DT, Carl Diehm, nicht zustande; sein späteres Wirken im sog. 3. Reich bleibt umstritten.

Carl Diehm sollte im übrigen nach dem 2. Weltkrieg für die Gründung der weltweit anerkannten Deutschen Turnschule in Köln maßgeblich mit verantwortlich sein.

Ferner waren auch die politischen Umstände kein Garant für ein Zusammengehen der Turnbünde. Wurde bereits der sozialistische ATSB 1919 Mitglied der „Luzerner Sportinternationale“, dauerte es bis 1925, bis der bürgerliche Sport in das IOC aufgenommen wurde, was aber die deutsche Turnerschaft mit dem Austritt aus dem bürgerlichen Dachverband quittierte, da sie, so lange noch feindliche Truppen auf deutschem Gebiet stationiert waren, „den Sportverkehr mit ehemaligen Feindstaaten ablehnte“.

So war das auch in unserer Region. U.a. lehnten es Turner ab, wenn sie mit der Eisenbahn nach Köln fahren wollten, im Bahnhof Düren einzusteigen. Bis dort wurde die Bahnstrecke von der französischen Besatzungsmacht geführt.

Ab Buir wurde die Deutsche Reichsbahn eingesetzt; man ging dann von Huchem-Stammeln nach Buir, um auf diese Art und Weise auch gegen die französische Besatzungsmacht zu protestieren.

Der ATSB veranstaltete bereits 1922 das erste Bundestreffen, an dem 11 europäische Nationen, u.a. auch aus Frankreich, Belgien und Holland teilnahmen.

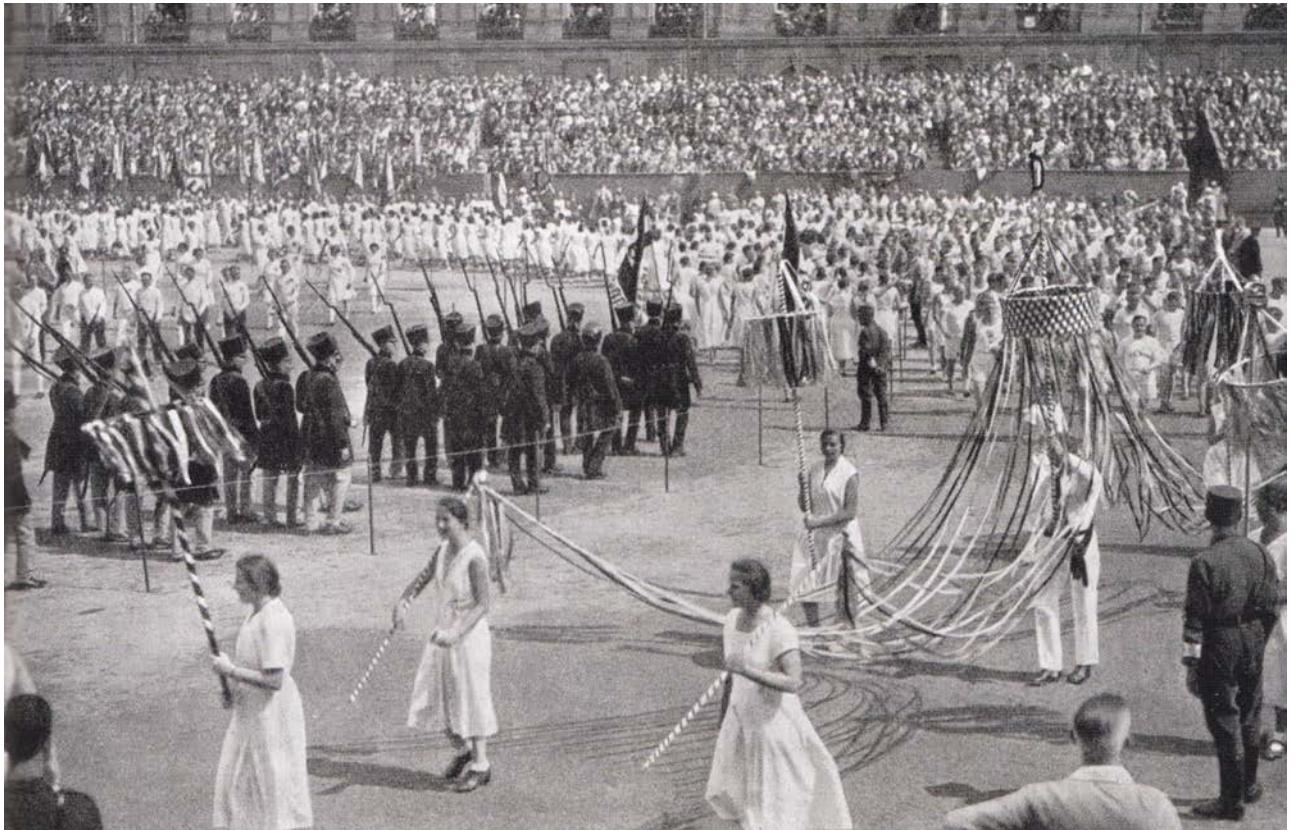
Radikalisierte sich der ATSB immer mehr nach links, so war die DT bestrebt, konservativ, national-liberal aufzutreten. Sozial gesehen, vertrat die DT die Mittelschicht, Handwerker und ideologisch frei gesinnte Arbeiter.

Die Turn- und Sportbewegung zur Zeit der Weimarer Republik war, wie die gesamte deutsche Gesellschaft, politisch und sozial tief gespalten und zerstritten.

Da manche Turnvereine von diesen politischen Streitigkeiten genug hatten, schlossen sie sich zu einem neuen dritten politisch neutralen Bund zusammen zu dem: Allgemeinen Deutschen Turnerbund, dem Vorläufer des 1950 gegründeten Deutschen Turnerbundes, DTB.

Der Turnverein 1885 Huchem-Stammeln war bis 1936 Mitglied in der DT.

Am 30. Januar 1933, (der Tag von Potsdam) war auch für die Turner von einschneidender Bedeutung. Bereits auf dem Turnfest in Stuttgart am 16.05.1933 sprach der „Führer“ (ab da hießen alle Vorsitzenden der Vereine: Führer) der deutschen Turnerschaft:



*Deutsches Turnfest in Stuttgart 1936*

***„Dass die Deutsche Turnerschaft sich unter der Führung von Adolf Hitler Seite an Seite neben SA und Stahlhelm stelle und den Vormarsch ins Dritte Reich antrete.“***

Zu den weißen Turneranzügen gesellten sich die schwarzen SA-Uniformen.

Im Dezember 1936 erfolgte die Gleichschaltung; die Reichsregierung löste die Turnverbände auf. Der Sport wurde ausschl. nur in dem nationalsozialistischen Sportsystem betrieben.

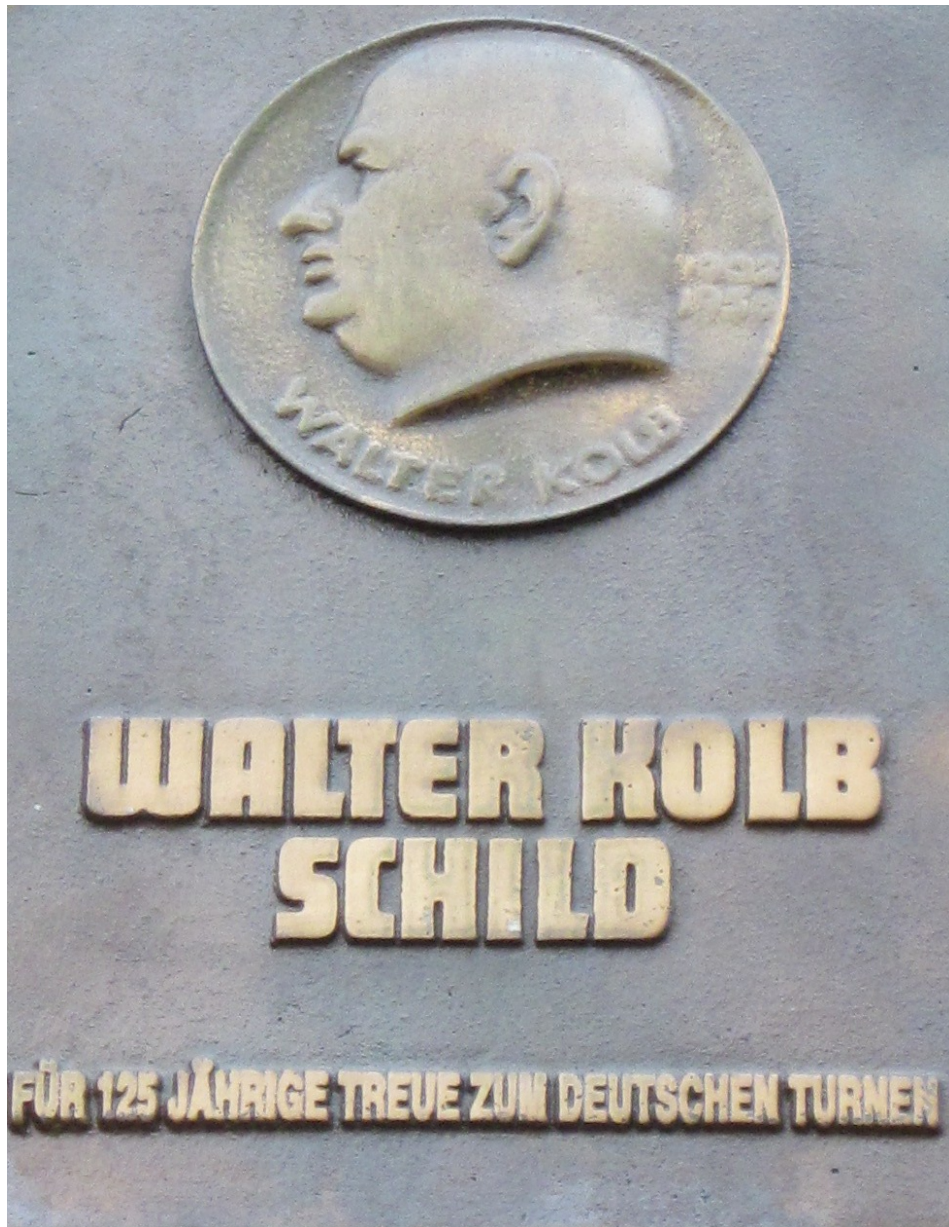
Am 30.01.1937 war auch für den Turnverein 1885 Huchem-Stammeln das vorläufige Ende; die Neugründung erfolgte am 05.09.1948.

1950 erfolgte die Gründung des Deutschen Turnerbundes – DTB, kurz vor der Gründung des Deutschen Sportbundes im Dezember 1950. Die Spaltung Deutschlands führte auch dazu, dass sich 1958 in der DDR der Deutsche Turnverband - DTV - gründete, der zahlreiche Olympiasieger und Weltmeister hervorbrachte.

Eine politisch motivierte Teilung der Turner konnte überwunden werden, sodass alle Mitglieder der DT, der ATSB und des allgemeinen Deutschen Turnerbundes sich zu einem Dachverband zusammen schlossen.

Der Motor dieses Zusammenschlusses war ohne Zweifel Walter Kolb, nach dem das begehrte Walter Kolb Schild für 125jährige Vereine bezeichnet ist. Der TV Huchem-Stammeln wurde 2010 durch den Präsidenten des Rheinischen Turnerbundes RTB Hans-Jürgen Zacharias auch damit ausgezeichnet.





*Walter Kolb (1. v.l.); auch Oberbürgermeister von Frankfurt/Main*

Mit dem Ziel: „Sport für Alle“ verstand es der DTB, Mitglieder für und in den Turnvereinen zu gewinnen. Heute sind es über 5 Millionen, davon 70 % Frauen, in ca. 20.000 Vereinen.



*DTB Zentrale in Frankfurt*

Die Wiedervereinigung brachte 1990 auch die Turner aus den neuen Bundesländern in die DTB-Zentrale nach Frankfurt.

Auch wenn das Turnen heute nicht mehr den Stellenwert hat, wie dies in der Vergangenheit war, so haben sich viele Sportarten um das Turnen gerant, die dazu führten, dass die Turnvereine heute Mehrspartenvereine und für viele Vorbereiter für andere Sportarten außerhalb des Turnens sind.

Aushängeschild der Turner waren und sind die alle 4 Jahre stattfindenden internationalen Deutschen Turnfeste, zu denen bis zu 500.000 Teilnehmer aus der ganzen Welt kamen / kommen.



## Turnfeste – Höhepunkte der Turnbewegung

Regelmäßig alle vier Jahre treffen sich 100.000 aktive Turnerinnen und Turner für eine Woche zum Internationalen Deutschen Turnfest, der weltweit größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung. Turnfeste vereinen Wettkämpfe und Deutsche Meisterschaften im Spitzensport- und Breitensport, bieten Show-Veranstaltungen und Gruppenvorführungen. Turnfeste als Messe und Leistungsschau der Turnbewegung präsentieren und vermitteln neueste Trends in der Vereinsentwicklung.

Zuletzt begeisterte das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt am Main, das nächste findet vom 18. bis 25. Mai 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den Städten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt.



Im Zeichen der 4 „F“, Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei, werden zahlreiche Wettkämpfe und Begegnungen ausgetragen, alle getragen im Sinne der Ideale von Friedrich Ludwig Jahn. Turnvater Jahn war weder ein Nationalist, Klerikaler, Militarist, noch ein Sozialist.

Wenn immer wieder versucht wird, Friedrich Ludwig Jahn für bestimmte Ideologien als Wegbereiter zu vereinnahmen, so muss dem tatkräftig widersprochen werden.



F.L. Jahn war – wie der heutige Präsident des DTB Rainer Brechtken anlässlich der 200-Jahr-Feier im Oktober 2011 im Olympischen Museum in Köln ausdrückte – **der Wegbereiter für Bewegung, Erziehung und Bildung.**

**Darum sind aus seiner Bewegung 200 Jahre soziale Verantwortung für unser Land geworden.**

Möge dies weiter unser Leitbild sein in einem freien, demokratischen Deutschland im vereinten Europa.



Quellen:

Rainer Brechtken, Präsident des DTB  
200 Jahre Turnbewegung, DTB  
„Deine Turnerwelt“; TV 1885 Huchem-Stammeln  
Festschriften des TV Huchem-Stammeln 1985 und 2010  
Wikipedia

RWE Power

## UNSERE SCHÖNSTE BELOHNUNG: EIN SIEGER-LÄCHELN.

WIR HELFEN DABEI, ZIELE ZU ERREICHEN. MIT SPORTFÖRDERUNG IN DER REGION.

Ein Gewinn ist immer ein tolles Gefühl – vor allem, wenn man ihn gemeinsam genießen kann. Deshalb unterstützt RWE die Vereine und Veranstaltungen der Region nicht nur als zuverlässiger Energieversorger, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Wir freuen uns auf Ihre Erfolge! [www.vorweggehen.com](http://www.vorweggehen.com)



**VORWEG** GEHEN



## Werte leben Menschen prägen



Wir trauern in Liebe und Dankbarkeit um unser Ehrenmitglied, Vorstandsmittglied und Sportkameraden

### Hans Hohn

der am 13. September 2011 verstorben ist.

1984 trat Hans Hohn dem TV 1885 Huchem-Stammeln e.V. bei. Alsbald hat er im Verein Verantwortung übernommen. 1986 als Volkssportwart und ab 2000 als Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung.

In dieser Verantwortung oblag es ihm, die "Aushängeveranstaltungen" unseres Vereins, wie den Volkslauf, Berglauf, Hasenlauf, zu organisieren.

Wir alle haben die strategische Arbeit und Logistikplanung von Hans bewundert. Seine Anfeuerungsrufe wie "Jungs, das muss heute wieder klappen", trieben uns alle an, die Veranstaltungen reibungslos abzuwickeln. Diese über den Kreis Düren hinaus in der Läuferzene Respekt und Anerkennung gefundenen Veranstaltungen hat er maßgeblich mit geprägt.

Der liebe Verstorbene hat in seiner 23jährigen Vorstandsarbeit Werte gelebt und vermittelt. Hierdurch hat er gerade junge Läufer geprägt, sich mit in die Verantwortung einzubinden. Aufgrund seiner hervorragenden Vereinstätigkeit wurde Hans Hohn in einer Feierstunde im November 2010 zum 7. Ehrenmitglied unseres Traditionsvereins ernannt.

Der TV 1885 Huchem-Stammeln verliert mit Hans Hohn einen treuen Begleiter und Förderer unseres Vereins. Wir werden ihn in ehrendem Gedenken bewahren.

### TV 1885 Huchem-Stammeln e.V.

Hans Pelzer  
Peter Kalinowski  
Klara Reisen  
Hubert Reisen  
Jean Gregor Maxrath  
(Ehrenmitglieder)

Jean Gregor Maxrath  
(1. Vorsitzender)

Peter Decker  
(LA-Abteilungsleiter)

Einen persönlichen Abschied...

nahmen Peter Decker und Hans Pelzer von Hans Hohn wenige Stunden vor seinem Ableben.

Hans Hohn war nicht nur beim TV aktiv, sondern auch in Jülich-Broich im Spielmanszug.



Die Bilder sprechen für sich!

Sparkassen-Finanzgruppe

8/15  
ANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Service, Sicherheit,  
Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse  
Düren

Jetzt Finanz-Check machen!

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-dueren.de](http://www.sparkasse-dueren.de).

## Der Flitzer vom TV

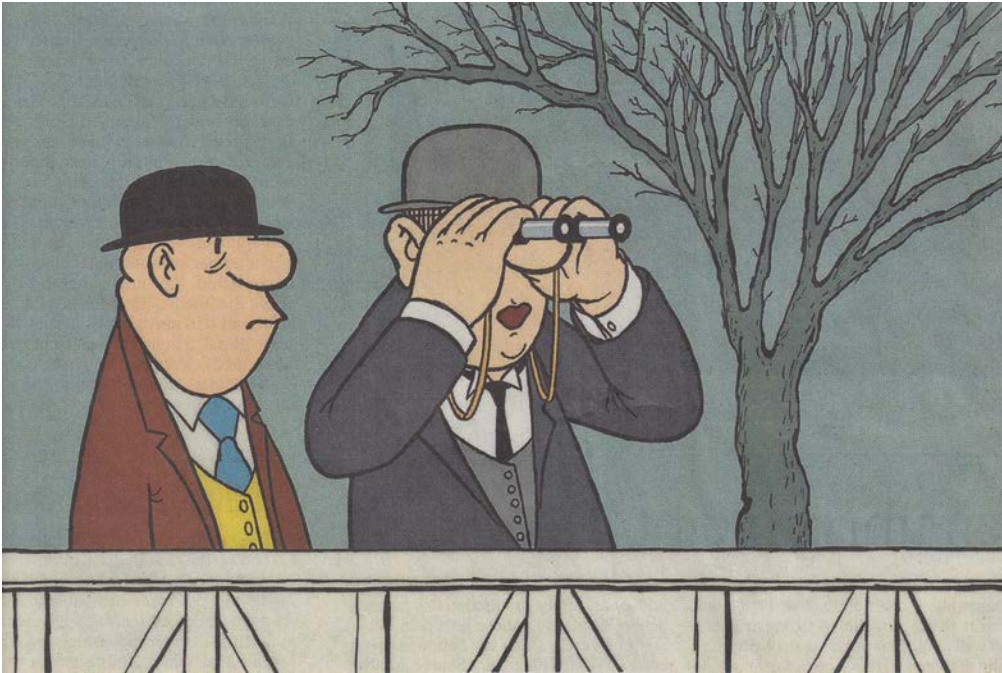


Holger Lengensdorf beim Bonn-Halb-Marathon; er wurde mit 1.19.22 48. im Gesamtfeld.

Respekt Holger!



## Wo laufen sie denn hin?...



Nach 52 Jahren Volkslauf beim TV 1885 Huchem-Stammeln hieß es am 02.06.2011 Abschied zu nehmen von unserer Traditionsstrecke am Forschungszentrum Jülich, wo seit 1971 der älteste Volkslauf, benannt nach unserem Leichtathletikidol Heinrich Antons († 22.12.1959), gestartet wurde.

Es sollte auch die letzte Veranstaltung von Hans Hohn sein.

40 Jahre war der TV Gast beim Forschungszentrum Jülich. In Spitzenzeiten waren bis zu 1.500 Läufer am Start.



Abschied nehmen heißt auch, einen Neustart zu wagen.

Am 25. August 2012 wird der Volkslauf im Programm des Berglaufs in Niederzier integriert.

Sport ist im Verein am schönsten...

sagen viele Senioren, die bei Frau Natalya Zeyen seit Jahren Wassergymnastik betreiben.



Scheinbar ist noch keiner untergegangen  
und Kaffee kann man auch im Wasser trinken!

## Josef Junior wurde 80

Vorstandsmitglieder gratulierten unserem unverwüstlichen Josef Junior zum 80. Geburtstag.

Bei der tollen familiären Unterstützung und Betreuung seiner Familie ist es auch „kein Wunder“, dass er so blendend aktiv ist.



Danke Josef und deiner lieben Familie für die jahrzehntelange Vereinszugehörigkeit.

---

## Peter Decker ausgezeichnet



LA-Abteilungsleiter Peter Decker wurde wegen seiner langen Vereinsförderung am 25.03.2011 vom Vorstand ausgezeichnet

## Abteilung Volleyball

### Von Bernd Schmitz, Abteilungsleiter

Liebe Sportfreunde, auch in diesem Jahr möchte ich kurz über unsere Abteilung berichten. Wie schon die Jahre zuvor, besteht neben unserer Herrenmannschaft um Norbert Walschot auch die Hobby-Mixed Gruppe.

Als „Rote Beete“ nahmen wir am vereinseigenem Turnier teil. Dort waren wir so erfolgreich, dass wir nicht nur Spaß hatten, sondern zusätzlich auch noch einen flüssigen Gewinn mitnehmen konnten. Dieser ruhte dann lange bei mir im Keller, bis wir dann den Abschluss der Sommersaison im Freizeitpark hielten. Dem Glück der Tennisfreunde über einen zusätzlichen Platz, stand die Baustraße über unseren Beachplatz entgegen. So ist das halt in einem Verein. Im kommenden Jahr erhoffen wir uns tolles Wetter, um dann wieder öfter beachen zu können.



Die Saison startete mit Niederlagen, wobei jedoch einige Sätze hart umkämpft waren. Diesmal haben uns unsere Freunde aus Herzogenrath nach einer 2:0 Führung doch noch die Punkte entrissen. Es zeichnet unsere Spielrunde aus, dass man zwar gegen die andere Mannschaft kämpft, jedoch dies in aller Fairness und Freundschaft geschieht. Die Freude am Spiel ist das wesentliche. Findet ausnahmsweise keine Dreierbegegnung statt, so wird halt ohne Schiedsrichter gespielt. Dies ist in anderen Sportarten kaum denkbar.

Hier sieht man uns mit unseren „alten“ Bekannten aus Gangelt.



Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle dem Willi Triebler aussprechen, der mich immer dann Vertritt, wenn dies erforderlich ist. Es ist einfach schön, solch einen verlässlichen Partner zu haben.



Damit unsere Gruppe auch weiterhin so bestehen bleibt, möchte ich hiermit einladen, mitzumachen. Willkommen sind alle, die gerne Volleyball spielen, erst recht die, die länger pausiert haben. Unsere Trainingszeit ist montags ab 19:45, die der Herren freitags ab 20:00.

Mit sportlichem Gruß

Euer Bernd Schmitz



**Michael Klaus**  
Servicecenter-Leiter

Telefon: 02421 61 437\*  
Telefax: 02421 68 02 55  
Mobil: 0174 30 03 019  
sc366@de.euromaster.com

**Euromaster GmbH**  
Valencienner Straße 277  
52355 Düren

[www.euromaster.de](http://www.euromaster.de)

**Reifen, Räder, Service.**

**Siepen**  
REISEN

**Bus- und Touristikservice**

### **URLAUB & REISEN**

- Urlaubs-, Erlebnis-, Kurz-, Rund- und Flussreisen
- eine große Auswahl an speziellen Programmen für Clubs, Kegelclubs, Clübbchen und Cliques
- „Reiseangebote nach Maß“ für Gruppen, Vereine und Betriebe
- moderne Reisebusflotte für alle Gruppengrößen

Schillingsstraße 175 – 52355 Düren-Gürzenich  
Telefon (02421) 961106 – Telefax (02421) 961126  
[www.siepen-reisen.de](http://www.siepen-reisen.de) – e-mail: [kontakt@siepen-reisen.de](mailto:kontakt@siepen-reisen.de)



**52353 Düren-Echtz**

St. Michael-Straße 12  
Telefon: 0 24 21 - 8 78 93  
Fax: 0 24 21 - 8 36 97  
Mobil: 0171 - 62 42 740



*Den Läufern aus der Partnerstadt Niederzier hat es hier so gut gefallen, dass sie sich für das kommende Jahr mit einer größeren Mannschaft am Vogelberglauf beteiligen werden. Foto: Kagelmacher.*

**Bleicherode:** Die Organisatoren des Vogelberglaufes in Bleicherode konnten in diesem Jahr zwar nicht die hohe Beteiligung des letzten Jahres erreichen, sind jedoch im Allgemeinen zufrieden mit der Teilnahme.

Laufchef Alfred Engelmann geht davon aus, dass sich aufgrund der Landesmeisterschaften in der Leichtathletik, mehrerer anderer Läufe in Thüringen, die angekündigten schlechten Wetterbedingungen oder auch verschiedener Feste in der Region nur 180 Wanderer, Walker und Läufer die Laufschuhe angezogen haben. Unter ihnen auch Gäste aus der Bleicheröder Partnerstadt Niederzier. Die Läuferinnen und Läufer fan-

den auch dieses Jahr wieder hervorragende Streckenbedingungen vor, der Regen überraschte erst die Siegerehrung. Besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung Bleicherode, dem HORIZONT e.V. für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung. Die Kreissparkasse Nordhausen unterstützte als Hauptsponsor in diesem Jahr den traditionellen Lauf.

Auf den vier Strecken - 2, 5, 10 und 20 Kilometer - gab es spannende Zieleinläufe und ein zähes Ringen um Medaillen, Urkunden und Pokale. Auch konnten die Läuferinnen und Läufer auf diesen Strecken wertvolle Ranglistenpunkte für den Laufcup der Nordthüringer Volksbank sam-

eln. Erstmals wurden auf der anspruchsvollen 5 km Strecke, gestützt durch die Rechtsanwaltskanzlei Koch & Boikat aus Nordhausen, Pokale vergeben.

Gesamtsieger auf dieser Strecke wurde bei den Herren Alexander Fierenz von der SV Glück auf Sondershausen, der 1. Platz der Damen ging an Sina Kirchnerberg von der LV Altstadt Nordhausen. Vom Team-Q aus Reinsberg war Stephan Knopf, mit sehr guten 36:52 wurde Gesamtsieger auf der 10-Kilometer-Runde. Die Gewinnerin war hier Susi Puppel aus Berlin. Der Pokal für den Sieger auf der 20-Kilometer-Strecke geht ins Wesertal, hier gewann Michael Biedermann mit einer hervorragenden Laufzeit von 1h:11min. Den Damenpokal auf gleicher Distanz erlief sich in diesem Jahr Andrea Luther aus Bleicherode. Der Mühlhäuser Sascha Rudolf gewann in 10:32 Minuten auf der 2-Kilometer-Strecke und zeigte mit seinen 11 Jahren erfahrenen Läufern auf dieser Distanz die Fersen.

Ein herzliches Dankeschön richtete Alfred Engelmann vor allem auch an die vielen Gäste, die als prima Publikum dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr wieder ein ideales Ambiente für die Teilnehmer geschaffen werden konnte. Mit Weitsicht denkt Engelmann kritisch schon an den 31. Vogelberglauf „Was dieses Jahr gut lief werden wir nächstes Jahr nicht anders machen, doch wir müssen unbedingt eine noch effizientere Zeitnahme- und Auswertungsform einsetzen“, resümiert Engelmann, Vorsitzender des ausstattenden Ski- und Wandervereins 1954 Bleicherode e.V.

*-J. Lorenz-*



## **Einweihung des 5. Tennisplatzes am 27.09.2011**

### **Begrüßungsrede von Jean Gregor Maxrath, 1. Vorsitzender**

Als die Tennisabteilung 1974 gegründet wurde, dachten alle nicht, dass 37 Jahre später der Turnverein eine stolze schuldenfreie Clubanlage präsentieren würde.

Schon damals hieß es im Ort, dass die Tenniseuphorie nur von kurzer Dauer sein werde.

Durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde Niederzier konnten aber alsbald 3 Plätze an dieser Stelle errichtet werden, die 1981 eingeweiht wurden.

1987 kam der 4. Platz hinzu.

Jahre später ging der große Wunsch des Gesamtvereins in Erfüllung, ein repräsentatives Clubheim zu errichten, welches dann am 31.08.1991 mit einem glänzenden Fest eingeweiht werden konnte.



Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jean Gregor Maxrath

Bei all diesem haben Sie, Herr Gemeindedirektor a.D., Günter Pick, darüber hinaus aber auch Ihre Nachfolger, die Bürgermeister Toni Kallen, Reinhold Wegner, Hartmut Nimmerrichter und heute Hermann Heuser, nachhaltig dem Verein geholfen.

1991 war aber mit den Bauaktivitäten nicht Schluss.



In der Folgezeit bereicherten die Anlegung der Bouleanlage und des Beachballfeldes das Sportangebot auf dieser Anlage. Der Bau der Grillhütte förderte die gesellschaftlichen Aktivitäten.

Eigentlich, so könnte man sagen, ist alles erreicht. Wären da nicht die starken Aktivitäten der Tennisabteilung, die das Ziel hatten, nicht nur die Mitgliederzahl zu erhöhen – heute sind es ca. 200 aktive Mitglieder – sondern sich besonders der Nachwuchsarbeit anzunehmen. Die Rechnung ist erfreulicherweise aufgegangen.

Da war es eine Selbstverständlichkeit, dass man auch, um die Nachfrage zu erfüllen, über den Bau des 5. Tennisplatzes nachdachte.

Der Gesamtvorstand hat schnell die Bitte des Abteilungsvorstandes aufgegriffen und sich mit der Realisierung dieses Projektes zeitnah und unbürokratisch beschäftigt.

Nachdem die Jahreshauptversammlung einstimmig dem Plan zustimmte, galt es, die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen.

Es erfolgten fruchtbare Gespräche mit der Bauverwaltung, es wurde der Antrag an den Rat der Gemeinde Niederzier im Rahmen der sog. Drittlösung gestellt, Fördermittel zur Verfügung zu stellen. Die Bauverwaltung hat es übernommen, im Baugenehmigungsverfahren als Antragsteller gegenüber dem Kreis Düren aufzutreten.

Sponsoren wurden angefragt und auch gefunden, die bereit waren, tatkräftig den Verein zu unterstützen, was gerade in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist.

Die aktive Mitarbeit der Abteilungsmitglieder und auch anderer führten dazu, dass wir mit Stolz diesen 5. Tennisplatz einweihen können.



Der 5. Platz erwartet seine offizielle Übergabe/Eröffnung

Dass es dazu gekommen ist, ist keine Selbstverständlichkeit und darum ist es auch meine Pflicht, den zahlreichen Förderern Dank zu sagen.

- Sie, Herr Bürgermeister Heuser und der Rat der Gemeinde Niederzier, sowie die Bauverwaltung haben mit der sprichwörtlichen bürger- und sportfreundlichen Verwaltung ermöglicht, dass der 5. Platz gebaut werden konnte.



Bürgermeister Hermann Heuser (1.v.l.), Pfarrer Heinrich Müller,  
Jean Gregor Maxrath erbitten den himmlischen Segen

- Sprichwörtlich war auch die hervorragende Unterstützung durch die RWE-Power AG. Ich hoffe, lieber Klaus Becker, es hat dich nicht zu viele graue Haare gekostet; bitte richte auch unseren herzlichen Dank Herrn Bergbaudirektor Hans Joachim Bertrams aus.
- Großartig war auch die Unterstützung unseres Vereinsmitgliedes, Claus Collas, der sich trotz der intensiven Aktivitäten seines Unternehmens im Rahmen der Autobahnverlegung A 4 bereit erklärte, Material zur Verfügung zu stellen und anzufahren.
- Unser Dank gilt auch der Firma Lück & Wahlen, die für den reibungslosen Rohausbau des Platzes verantwortlich war.
- Die Sparkasse Düren hat im Rahmen der PS-Ausschüttung und der Vereinsförderung uns einen beträchtlichen Betrag zur Verfügung gestellt. Sie, Frau Schmitz als Repräsentantin der Sparkasse Düren, können sich heute davon überzeugen, dass mit Ihrer Hilfe hier Sinnvolles geschaffen wurde.
- Für die Bauplanung zeichnete Herr Dipl.-Ing. Bruno Caspers verantwortlich; für das Baugenehmigungsverfahren die Bauverwaltung der Gemeinde Niederzier, dort die Herren Schmitz und Savelsberg.
- Den Fertigausbau gestaltete die Firma Leisten in der uns bekannten Qualität.
- Dass Tennisspieler aber auch anzupacken verstehen, kann auch jetzt mit Freude hervorgehoben werden.

Wie in der Vergangenheit, so ist auch hier tatkräftig mit angepackt worden. Stellvertretend für Viele nenne ich hier Klaus Lübben, Josef Lünser, Ralf Schillings, Peter Kalinowski, Alfred Schnitzler, Günter Falkenberg, Ludwig Kück, Karlheinz Müller, um nur einige zu nennen.

Wir können mit Sicherheit davon ausgehen, dass auch noch die kleinen Restarbeiten in den Wintermonaten erledigt werden.

- Mein Dank gilt auch dem Gesamtverein und dem Gesamtvorstand des TV. Es ist partnerschaftlich zum Wohle des Gesamtvereins hier gehandelt und gearbeitet worden. Dass ich dabei mitwirken durfte und die Wege aufgezeigt habe, war für mich ein krönender Abschluss in meiner 50jährigen Vorstandsarbeit. Dass so nebenbei unsere Vereinskasse nicht strapaziert wurde, rundet das positive Bild des Gesamtergebnisses ab.
- Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde; es war und ist ein guter Brauch, Gottes Segen auch für die 5. Anlage zu erbitten. Herr Pastor Müller; Sie waren bei allen Einweihungen aktiv anwesend und beteiligt. So freut es mich besonders, Sie auch heute hier zu wissen und den weiteren Bauabschnitt einzusegen.



die älteste aktive Spielerin Elly Nießen – eine Tennislegende unseres Vereins –  
schneidet gemeinsam mit Tenniskindern das Eröffnungsband durch

Die ganze Anlage steht unter dem Schutz der Mutter Maria, wie dies auch am Eingang unseres Clubheims bezeichnend zum Ausdruck kommt.

Möge dieser Schutz auch weiterhin über diese Anlage liegen.

Den Aktiven wünsche ich jedenfalls auf diesem 5. Platz spannende und erbauliche Kämpfe.

# Steuerberatung-Schubert

## Thomas Schubert

### Steuerberater

Moospfad 14

52382 Niederzier-Ellen

Fon: 02428 / 9049640

Fax: 02428 / 9049641

mail: [info@steuerberatung-schubert.com](mailto:info@steuerberatung-schubert.com)

web: [www.steuerberatung-schubert.com](http://www.steuerberatung-schubert.com)

## architekt aknw dipl.-ing.(fh)

staatlich anerkannter sachverständiger für schall- und wärmeschutz

## robert schneiders

st. thomas-straße 36

52382 niederzier-ellen

fon: 02428-809405

fax: 02428-809406

[as@architekt-schneiders.de](mailto:as@architekt-schneiders.de)

[www.architekt-schneiders.de](http://www.architekt-schneiders.de)

### leistungen:

- wohnungsbau
- öffentliche bauten
- gewerbe- und industriebau
- schall- und wärmeschutznachweise  
(für wohn- und nichtwohngebäude)
- energieberatung und energieausweise

# Jahresbericht Tennis

## Von Michael Klaus

Im Februar 2011 fanden turnusmäßig Neuwahlen statt. Da Thorsten Liehr nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung stand, wurde ein Dreier-Gremium gewählt, das die Leitung der Abteilung übernahm: Michael Klaus, Thomas Schubert und Holger Jakubowsky. Sie werden unterstützt von Lotte Kausch (Jugendleiterin) und den Beisitzerinnen Petra Claßen, Simone Klaus und Gaby Mathieu. Michael Klaus wurde gleichzeitig als Sportwart wieder gewählt. Wir freuten uns auf eine schöne und abwechslungsreiche Saison 2011. Unser Bestreben war es, in diesem Jahr die Jugendabteilung weiter auszubauen und das eine oder andere Elternteil für unsere Sportart zu gewinnen. Ich glaube, dies ist uns auch gelungen: die Mitgliederzahl der Tennisabteilung hat im Laufe des Sommers die 200-Grenze überstiegen – hierauf sind wir sehr stolz!



Unser erstes Highlight fand in der Türkei statt: Eine bunte Gruppe aktiver Tennisspielerinnen und -spieler im Alter zwischen 12 und 58 Jahren fand sich zusammen, um sich in den Osterferien in der Nähe von Antalya auf die Tenissaison vorzubereiten. Wir mieteten uns im Club Ali Bay in Manavgat ein, um auf der super gepflegten Anlage miteinander zu trainieren bzw. zu spielen. Kleine Turniere untereinander – aber auch die Teilnahme unserer Spieler Manuel Ettl, Stefan **Schlaugat** und **Marc** Lünser an einem sehr gut organisierten Clubturnier machten den Urlaub zu einem Top-Event.

Manuel und Stefan schafften die Plätze 1 und 3 in der Herren-Disziplin, **Marc** konnte im Jugendbereich mit einem hervorragenden 1. Platz glänzen, so dass wir uns als kleiner Verein doch recht ordentlich präsentierten. Wir hatten dort eine schöne und aufregende Zeit, in der auch die Geselligkeit an den Abenden/Nächten nicht zu kurz kam. Allen hat es so gut gefallen, dass für das Jahr 2012 eine weitere Tennistour geplant ist.

Ende April starteten wir dann offiziell mit einem Mixed-Turnier in den Sommer 2011. Die Umstellung von Halle auf Außenplatz fällt zwar immer erst mal schwer, aber schon nach kurzem Einspiel genießt es wohl jeder, in der frischen Luft wieder Tennis spielen zu können. Am Abend wurden dann beim Bier die Ergebnisse diskutiert. Dies war aber erst der Einstieg – schon am nächsten Wochenende begannen die Medenspiele, die auch in diesem Jahr wieder erfolgreich für unsere Abteilung laufen sollten.

Mit Beginn der Sommersaison ging dann auch das Außen-Jugendtraining los. Wie in den vergangenen Jahren standen hierfür samstags in der Zeit von 9 – 14 h alle vier Tennisplätze zur Verfügung. Dort wurden unsere Kinder und Jugendlichen von 4 Trainern intensiv betreut. Bei den Eltern besonders beliebt waren in diesem Jahr die neuen Gruppen der drei- und vierjährigen Kids, die von Simone, Jan und Diana nach der Play und Stay Methode des TVM trainiert wurden. Bei allen Trainingsgruppen konnten sich die anwesenden Eltern immer wieder von den Fortschritten der Kinder/Jugendlichen überzeugen. Das belegen auch die Ergebnisse unserer Tennisjugend beim Younster-Turnier im Kreis Düren und den Jugendkreismeisterschaften, aus denen Leroy Schilling in seiner Altersklasse als Sieger hervorging. An dieser Stelle möchten wir unserer Jugendsportwartin Lotte Kausch und den Trainerinnen und Trainern danken, die dafür gesorgt haben, dass unsere derzeit ca. 70 Jugendliche spielstärke-orientiertes Training erhalten.



An Mannschaften hatten wir in diesem Jahr beim Tennisverband Mittelrhein 7 Senioren- und 5 Jugendmannschaften gemeldet. Besonders erfreulich hier, dass wir in allen Konkurrenzen im Jugendbereich vertreten waren. Es zeigte sich, dass die Tennisabteilung des TV mit den großen Dürener Tennisclubs mithalten kann.

Bei sehr schönem Wetter im Frühjahr wurden interessante Medenspiele geboten, und die anwesenden Zuschauer konnten sich über viele Siege unserer Mannschaften freuen. Besonders hervorzuheben sind die Aufstiege der Mannschaften Damen, Damen 40 und Junioren in die jeweils nächsthöhere Spielkategorie. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch.

Am Pfingstsonntag hatten sich in diesem Jahr ca. 30 Mitglieder der Tennisabteilung gemeldet, um ein Mixedturnier auszutragen. Bei gutem Wetter wurden vier Runden zusammengestellt: Alle Damen- und Herrenschräger wurden zusammengelegt. Abwechselnd loste man einen Damen- und **einen** Herrenschräger zu einer Paarung zusammen. Die Tennisspiele wurden dann auf Zeit ausgetragen und die Ergebnisse nach Beendigung der Spiele aufgeschrieben. So konnten wir eine Siegerin bei den Damen und einen Sieger bei den Herren ermitteln: **Josef Lünser und Marcus Niessen gingen als Turniersieger mit den meisten Punkten vom Platz und erhielten ein sehr schönes T-Shirt als Hauptpreis, wobei zu erwähnen wäre, dass Josef als Frau gewonnen hat.** Abends dann wurde bei Gegrilltem und dem einen oder anderen Bierchen nochmals über die Spiele philosophiert.

Eine Woche später kamen unsere Kids zum Zuge. Am 22.06. zelteten sie auf der Tennisanlage. Die Kinder/Jugendlichen brachten ihre Zelte mit und bauten diese auf der Wiese neben dem Beach-Volleyballplatz auf. Anwesende Eltern kümmerten sich bei Einbruch der Dunkelheit um den Grill und bereiteten verschiedene Leckereien für die Kids zu. Nach dem Tennisspielen setzten sich alle ans Lagerfeuer und hörten Dieter mit Gitarre und seiner Tochter Anja zu, die Lieder aus den Charts zum Besten gaben. Auch Robin zeigte sein Können beim Gitarrenspiel. Erst spät schliefen die letzten ein, aber sehr früh sind die ersten wieder aufgestanden und haben Tennis gespielt. Für die Eltern, die mitgezeltet haben, war das Ganze ein wenig anstrengend, für die Kinder jedoch sehr schön.

Zum Ende der Sommerferien fand die diesjährige Kinder-Intensivwoche statt. An der sogenannten Fluppi-Woche nahmen ca. 36 Kinder/Jugendliche teil, die in 4er-Gruppen vormittags und nachmittags jeweils 2 x 45 Min. mit verschiedenen Trainern trainierten. Zwischendurch kümmerten sich ehrenamtliche Betreuerinnen um Kondition und Koordination sowie um Spaß und Spiel. Mittags wurde gemeinsam gegessen. Gegen 16.30h holten die Eltern ihre Kinder wieder ab.

Wir möchten uns bei Simone, die den sportlichen Ablauf der Fluppi-Woche hervorragend organisiert hat, sowie bei Lotte, Inge, Petra, Anke, Jutta und Silvia, die als Betreuerinnen fungierten, herzlich bedanken. Danken möchten wir auch Manuell Ettlner und Thomas Hoegen, die zusätzlich den Trainerstab ergänzten, sowie bei allen Eltern, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Besonderen Dank aussprechen möchten wir den Trainern Peter, Sebastian, Tabea, Simone, Gerrit und Diana, die sich tolle und anspruchsvolle Übungen ausgedacht haben, um unseren Nachwuchs ordentlich zu fordern.

Die Fluppi-Woche war ein großer Erfolg, hat den teilnehmenden Kinder/Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht und wird 2012 sicherlich wieder stattfinden.



In unserem Jahresrückblick möchten wir auch unser Sommerfest vom 22.08.2011 nicht unerwähnt lassen. Wie in den letzten Jahren hatten wir gutes Wetter, eine klasse Liveband, gut 130 Gäste, leckeres Essen und eine super Stimmung. Alles in allem wie immer ein sehr großer Erfolg. Eigentlich wollten wir in 2012 ja eine Pause einlegen, doch davon will Gregor Maxrath nichts wissen. Ein so tolles Event soll den Mitgliedern auch nächsten Sommer wieder geboten werden – also, schon jetzt die Info an alle: Rechtzeitig den Termin Sommerfest TV Huchem-Stammeln mit Live-Music am 01. August 2012 notieren.





Nach den Sommerferien startete als sportlicher Höhepunkt der Gemeindepokal 2011. In diesem Jahr war der TC Niederzier Ausrichter, so dass die Halbfinal- und Endspiele auf der Anlage beim TC Niederzier stattfanden.

Da auch in diesem Jahr die Teilnehmerzahl sehr hoch war, wurden insgesamt 10 Seniorenkonkurrenzen und 8 Jugendkonkurrenzen ausgetragen. Es galt, jeweils die Sieger der A und B Runden zu ermitteln. Über einen Zeitraum von 5 Wochen wurden sehr viele interessante Spiele ausgetragen. Teilweise spielte man noch bis spät in den Abend hinein. Wir möchten uns bedanken bei den Sportfreunden vom TCN, die es ermöglicht haben, das eine oder andere Spiel unter Flutlicht auszutragen.

In den Endspielen wurde den anwesenden Zuschauern sehr gutes Tennis geboten. Es konnten sich auch Tennisspieler der Gemeinde in die Siegerlisten kämpfen, die bisher noch nicht am Gemeindepokal teilgenommen hatten, z.B. Marcus Schall, der im Endspiel Herren den mehrmaligen Vorjahressieger Phillip Sattler bezwang.

Die Ergebnisse aus allen Disziplinen hat Stefan Schlaugat, Sportwart des TC Niederzier, in anhängender Tabelle zusammengetragen.

Nach den Endspielen fand die Siegerehrung beim TC Niederzier statt, die von den Sportwarten Stefan Schlaugat (TC Niederzier) und Michael Klaus (TV Huchem-Stammeln) durchgeführt wurde.

Im Anschluss hieran hatte der TC eine Oldie-Night organisiert, die überdurchschnittlich gut besucht war. Bei flotter Musik (aufgelegt von DJ Basti) und leckeren Cocktails feierte man ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Gesellig ging das Sommertennisjahr dann auch zu Ende. Am 31.10. feierten wir unseren Saisonausklang, dieses Mal unter dem Motto: Halloween.

Petra und Walter Claßen hatten ein schaurig schönes und vor allen Dingen sehr leckeres Halloween-Büffet vorbereitet u.a. mit Augäpfeln, abgeschnittenen Fingern und sogar einem abgehackten Fuß. Das ganze war garniert mit ein paar Fliegenpilzen und vergammeltem Brot. Unser Clubheimmanager Günter hatte die Getränke spendiert, sodass die zahlreich kostümiert erschienen Gäste einmal mehr bewiesen haben, dass sie nicht nur auf der roten Asche überzeugen, sondern auch wissen, wie man feste feiert.



Eine besondere Herausforderung für unsere Tennisabteilung war auch die Erstellung von Platz 5.

Was mit einer losen Idee bei der ersten Vorstandssitzung des neuen Vorstandes begann, fand seine Fertigstellung und Einweihung im September.

Hier nochmals herzlichen Dank an alle Helfer unserer Abteilung, allen Sponsoren, der Gemeinde Niederzier und ganz besonders den Firmen RWE, Collas Kies und Lück und Wahlen. Wir finden, dass ein solches Engagement in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, und sind stolz darauf, den Platz im Frühjahr 2012 schon belegen zu können.

Sobald auch die Flutlichtmasten installiert sind, wird es uns möglich sein, das eine oder andere Spiel auch noch zu später Stunde zu Ende spielen zu können! Nochmals herzlichen Dank an alle.

Nun beginnt für uns die Wintersaison und es wird etwas ruhiger. Die Mannschaften befinden sich im Wintertraining und die Kids trainieren samstags in der Halle Banfai in Düren. Wir wünschen allen ein glückliches und schönes 2012 und uns allen schöne und erfolgreiche Tennisspiele in 2012

# **Jahresbericht der Handballabteilung**

**von Horst Slabik**

Nach einer Durststrecke von fünf Jahren geht es bei den Handballern wieder aufwärts.

Zur Zeit hat man eine Senioren. Und eine B-Jugendmannschaft im Spielbetrieb auf Kreisebene.

Die Handballabteilung freut sich darüber, dass mit Volkard Decker ein alter Bekannter zum Verein zurückgekehrt ist, der in der Jugendabteilung mitwirkt. Dadurch ist die Belastung, welche sich jetzt schon bemerkbar macht, auf mehrere Schultern verteilt.

Im Spielbetrieb der Jugend könnte man zwei Mannschaften in die Meisterschaftsrunde schicken, aber nach reiflicher Überlegung zog man es vor, nur eine B-Jugendmannschaft zu melden, was sich auch als richtig erwiesen hat.

Man belegte den zweiten Platz, obwohl man ein Spiel weniger absolviert hatte. In den nächsten 3 Spielen wird sich zeigen, ob man schon das Können hat, Kreismeister zu werden.

Sollte die Entwicklung von Quantität und Qualität in der Jugendabteilung so weitergehen, könnte man für die nächste Saison eine C- und B-Jugendmannschaft melden.

Auch im Seniorenbereich macht es sich schon bemerkbar, dass man nicht nur mit 7 Spielern - oft musste man auch in Unterzahl antreten - die Meisterschaftsspiele absolvieren muss, denn durch das Nachrücken zweier A-Jugendlichen und zwei dazu gekommenen Spielern, hat man in den Spielen 2 oder 3 Auswechselspieler und schon sind die Ergebnisse besser, was auch die Moral der Mannschaft beflügelt. Z.Zt. belegt man den 8. Tabellenplatz.

Wenn der Aufwärtstrend weiter anhält, wird man in dieser Saison in der Tabelle noch weiter nach oben klettern.

Auch für die Herrenmannschaft erhofft man sich für die nächste Saison einen Zuwachs. Es sollte doch möglich sein, dass sich in einer solch großen Gemeinde mit einer tollen Sporthalle mehr als 15 Erwachsene für den Handballsport begeistern können.

Die Handballer des TV Huchem-Stammeln möchten sich an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit einmal bei den Verantwortlichen des Vereins, aber auch bei den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung, sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Entgegenkommen bedanken.

## Rückenschulkurs mit Marion Milz

Es hat sich ein kleiner Kreis von Personen unter der Leitung von Marion Milz zusammengefunden, die wöchentlich ihren Rücken stärken; offensichtlich mit viel Begeisterung und Ausdauer.



## Abteilung Aerobic / Tanz

Von Irene Viehöver, Abteilungsleiterin  
Bilder von Sandra Paar

2011 war ein turbulentes Jahr für unsere Abteilung.

Mit Susanne Weid haben wir nach langer Zeit eine neue feste Kursleiterin für unsere **Step-Aerobic-Gruppe** gefunden. Unser Training findet jetzt nicht mehr freitags im Bürgerhaus Huchem-Stammeln, sondern donnerstags in der Turnhalle Ellen statt (von 19-20.30 h).

Der **Aerobic-Kurs** wird weiterhin montags in der Turnhalle Huchem-Stammeln von 20-21h durchgeführt.

Beide Kurse werden wie gewohnt mit viel Elan, flotten Sprüchen („Schiebt die Kiste raus!“) und fetziger Musik von **Susanne Weid** 'celebriert'. Sowohl die sportliche Herausforderung als auch das gesellige Miteinander kommen nicht zu kurz.



Das Weihnachtessen steht vor der Tür und vielleicht demnächst nochmal ein Kinobesuch. In den Ferien haben wir uns öfter im Clubheim in Oberzier zum Klönen getroffen, denn beim Training haben wir leider nicht die nötige Zeit dafür und wir wollen ja durch Quatschen nicht unnötig stören.

Durch gute Werbung und den Wegfall des Sonderbeitrages konnten seit dem Frühjahr viele neue Teilnehmer gewonnen werden, insbesondere beim Step-Aerobic hat sich die Anzahl verdreifacht.



Auch bei den **Kindern und Jugendlichen der Tanz-Abteilung** hat sich Entscheidendes geändert. Seit längerem waren wir auf der Suche nach einer neuen Trainerin, da die beiden bisherigen Trainerinnen Vanessa Melzer und Jennifer Ferenzi aus beruflichen Gründen die Stunden nicht mehr regelmäßig anbieten konnten.

Nun haben wir mit **Daniela Dewfall** eine qualifizierte und erfahrene Übungsleiterin gefunden. Bei einer Probestunde konnten wir uns von ihrem tänzerischen und pädagogischem Können überzeugen.



Das Training hat am Freitag, dem 11.11.2011 mit einem neuen Konzept begonnen.

Um eine gute Körperwahrnehmung zu erreichen, wird nunmehr ohne *festes* Schuhwerk getanzt.

Ein regelmäßiges Erscheinen, gezieltes Training und viele tänzerische Elemente führen zum Erfolg und machen dadurch noch mehr Spaß!

Die Kinder trainieren freitags von 18-19h und die Jugendlichen von 19-20.30h im Bürgerhaus Huchem-Stammeln.

Beide Kurse können 15 Personen aufnehmen, daher sind sowohl Kinder als auch Jugendliche ( auch Jungen) aufgefordert, sich zu melden und mitzumachen.

Bei einer entsprechend großen Anzahl von Tänzern wird eine zusätzliche Gruppe aufgemacht.



Seit dem Frühjahr 2011 habe ich die Leitung der Abteilung übernommen, nachdem mehr als zwei Jahre niemand diese Position ausgeübt hat. Ich freue mich auf nächstes Jahr, mit einer tollen Truppe. Und einige Auftritte warten auf uns.



Kosmetik u. Fußpflege  
mobile Fußpflege

*Ulrike Decker*

Frankenstr. 13

52382 Niederzier-H.-Stammeln

Tel: 0173/5474656

**dolfen & roese** gmbh

heizung und bäder

niederzier-oberstraße 4

**02428-508752**

[www.dolfen-roese.de](http://www.dolfen-roese.de)

so... *Kompetent und leistungsstark*

...oder doch lieber so



- Badplanung
- Installation
- Trockenbau im Bad
- Putzarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Änderung Elektroanschlüsse
- Beleuchtung
- Malerarbeiten



**Komplettbäder alles aus einer Hand**

**Team Decker GmbH**  
**Malerwerkstatt**  
**„Tapetenwechsel“**

**Frankenstraße 13**  
**52382 Niederzier**

**Tel. 02428/901529**  
**Fax 02428/809169**



# Jahresbericht der Leichtathleten

von Peter Decker

Das vergangene Jahr hatte für uns schöne und auch traurige Tage.

Unser langjähriger Abteilungsleiter Hans Hohn ist am 13. September leider verstorben. Der liebe Hans war ein Mensch, der immer ganz für den Verein und für unsere Abteilung, da war. Keine Arbeit und Aufgabe war ihm zu viel. Vor allem sein Wissen über Bestimmungen und Satzungen war enorm. Ich persönlich habe ihn bei meinen Besuchen im Krankenhaus bzw. in der Hospiz, bis zum letzten Tag immer noch interessiert für den Verein und für die Leichtathletik erlebt. Selbst am Abend vor seinem Tod, wollte er noch wissen, wie es auf der Terminsitzung, am Tage vorhin gewesen sei. Ich glaube, wir Alle werden unseren lieben Hans niemals vergessen und in Gedanken wird er immer bei uns sein.

Zum sportlichen Teil des Jahres, hier hat sich der Trend der letzten Jahre fortgesetzt. Es werden von unseren Aktiven immer weniger Wettkämpfe besucht. Es ist vielleicht zu einfach, wenn man sagt, wir werden immer älter. Ich habe nichts gegen das Radfahren, aber ein Teil unserer ehemals-Ligen Läufer ziehen das Fahrrad vor, da ist der Leistungsdruck auch nicht so groß. Von der Jugend fehlt auch der Nachwuchs. Auch hier hat man schnell die Ausrede: ja die lange Schulzeiten. So sei die Frage erlaubt, warum klappt das denn bei anderen Vereinen. Es geht doch nicht, dass unsere Kinder nur bei unserer Hallenveranstaltung am Start sind. Bei Bahnveranstaltungen und Kreismeisterschaften vermisst man die Kinder und Jugendlichen des TV Huchem-Stammeln. Unser neuer Abteilungsleiter **Georg Klein** wird hier versuchen eine Lösung zu finden. Ich wünsche ihm recht viel Erfolg.

Unsere Senioren waren im Jahr 2011 seit langen Jahren auch nicht an LVN oder Westdeutschen Meisterschaften vertreten. Da kann ich nur sagen: bessert Euch.

In den Bestenlisten vom LVN und Kreis waren doch einige gute Platzierungen. So erreichte **Holger Lengensdorf** in der Männer-Hauptklasse Pl. 1 über 10000m auf der Bahn, Pl. 2 über 10 km Pl. 3 im Halbmarathon, Pl. 4 über 3000m und Platz 1 im Rureifel-Cup. **Wilfried Esser M60** belegte jeweils Pl. 1 über 3000m, Halbmarathon und im Marathon. **Konrad Vilvo M70** erreichte im Kreis Pl. 1 über 3000m und im Halbmarathon sowie Pl. 2 über 5000m. Mit diesen Leistungen war er auch immer unter den Top-Ten. im LVN. Platz 1 im Kreis gab es jeweils für **Georg Klein M55** im Halb-Marathon und **Michael Lorenz M50** im Marathon und **Willi Adrian M65** im 10 km Lauf.

Weiter sind noch in der Kreisbestenliste vertreten: **Manuel Ettler M30** Pl. 2 im Halbmarathon und Pl. 4 im 10 km-Lauf. **Jürgen Büchel M45** der lange verletzt war, belegt im Halbmarathon Pl.2. **Javier Gil-Ricart M45** freut sich über Pl. 2 im 5000m Lauf und Pl. 5 über 3000m. **Markus Grahn M35** ist mit Pl. 5 im Halbmarathon und Pl.8 über 10 km in der Kreisbestenliste vertreten. Bei den Mannschaften erreichten **H. Lengensdorf, J. Büchel und M. Grahn** Pl.2 im Halbmarathon sowie die Mannschaft **H. Lengensdorf, K.-J. Reinartz und J. Gil-Ricart** Pl. 8 über 10 km in der Kreisbestenliste.

Bei den Frauen war der TV Huchem-Stammeln am Besten vertreten durch **Ursula Vilvo W70** erreichte in der LVN-Bestenliste Pl.1 über 5000m und Pl.2 über 3000m, dies brachte ihr in der Kreisbestenliste jeweils Pl.1 sowie Pl.2 über 10 km. **Renate Nießen W55** belegte im Kreis jeweils Pl.1 über 3000m und 10 km. **Marlene Kleypass W50** erreichte im Kreis jeweils Pl.1 über 3000m und 5000m sowie Pl.5 über 10 km. **Gisela Nücker W50** war mit Pl.2 im LVN über 10000m auf der Bahn sehr erfolgreich, dies brachte ihr im Kreis Pl.1 sowie Pl.2 im 5000m und Pl.3 im 3000m Lauf. **Uschi Reinartz W50** im 10 km Lauf und **Monika Bungart W50** im Halbmarathon sind mit je Pl. 2 in der Kreisbestenliste vertreten. **Irene Schröder W50** ist mit Pl.4 auch noch in der Bestenliste zu finden. Mannschaftlich sind in diesem Jahr die Frauen nicht im Kreis zu finden. Dies müsste doch bei der großen Zahl von W50ziger möglich sein. Es kommen ja auch noch 2 Läuferinnen dazu. Ich denke da an **Vera Telemann und Claudia Rau**.

**Vereinsmeister** wurden 2011 bei den Männern **Jürgen Büchel**, bei den Frauen konnte **Uschi Reinhart** ihren Titel erfolgreich verteidigen.

### ***Zu unseren Veranstaltungen:***

Bei der Schüler-Hallenveranstaltung im Februar konnten wir eine Steigerung der Teilnehmer verzeichnen. Der Ablauf hat auch gut geklappt.

Unser **KUFA-Lauf der "Heinrich-Antons-Gedächtnislauf"** am 2. Juni war auch mit über 500 Teilnehmer gut besucht. Es wurde aber mehrheitlich beschlossen den Lauf in Zukunft mit dem Berglauf zusammen zu veranstalten; so nennt sich die Veranstaltung jetzt **"Heinrich-Antons-Gedächtnislauf mit Monte Sophia Berglauf"**. Es wurde auch immer schwieriger die nötigen Helfer für 2 so große Veranstaltungen zu motivieren.

Unser Berglauf war 2011 auch wieder ein Renner.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde Niederzier für die Bereitstellung der Halle, den Umkleidungen und der Duschen. Ein besonderer Dank sagen wir dem Niederzierer Fußballclub für die Bereitstellung ihres neuen Clubhauses. Hier haben wir optimale Möglichkeiten für die Zukunft.

Zum Schluss meines Berichtes, bedanke ich mich bei Allen, welche mir in den zwei Jahren meines Amtes geholfen und mich unterstützt haben. Namentlich möchte ich niemand hervorheben, man hat dann schnell jemanden vergessen. Darum nochmals vielen Dank an **ALLE**.

Meinem Nachfolger **Georg Klein mit seinem Team**, wünsche ich viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

# Fahd Mellouk ist der Schnellste auf der Höhe

Der Läufer der SG GFC Düren 99 gewinnt den „Monte-Sophia-Berglauf“. 453 Starter vermeldet der Veranstalter Turnverein Huchem-Stammeln.

VON LUKAS WEINBERGER

**Niederzier.** Ungeduldig scharrrten die Läufer mit den Füßen. „Noch zehn Sekunden bis zum Start“, schallte es aus den Boxen rund um den Sportplatz in Niederzier. Als diese verstrichen waren, gab Peter Decker, Abteilungsleiter Leichtathletik beim Turnverein Huchem-Stammeln, den Startschuss. 350 Läufer begaben sich nun auf die über 28 Kilometer lange Strecke des 10. „Monte-Sophia-Berglaufs“.

„Der Lauf ist sehr anspruchsvoll. Es sind viele Höhenmeter zu überwinden, und die Sophienhöhe hat eben ihren besonderen Reiz“, weiß Peter Decker. Auch wegen der Sehenswürdigkeiten wie dem „Hinkelstein“ am Jülicher Kopf, dem „Römerturm“ am Steinstrasser Wall sowie dem Ausblick in die Eifel und in den Tagebau würden die Läufer aus dem Gebiet des gesamten Nordrheins anreisen. „Wir haben auch Starter aus Belgien und den Niederlanden“, freute sich Decker.

## Deckers Startschuss

Auch das Dürener Lauf-Ass Fahd Mellouk von der SG GFC Düren 99 hatte gemeldet. Schon beim Startschuss Deckers hatte er sich an der Spitze des Feldes blicken lassen. Und das sollte sich auch beim Ziel-

einlauf nicht ändern. Nach 1:43:35 Stunden überquerte Mellouk als Erster die Ziellinie, gefolgt von Asad Zaki (SP Kohlscheid, 1:44:37 Stunden) und Jean-Francois Charlier (Raidlight, 1:51:11 Stunden). Bei den Damen war Marion Braun

„Der Lauf über die Sophienhöhe hat eben seinen besonderen Reiz.“

PETER DECKER,  
TV HUCHEM-STAMMELN

vom SV Germania Eicherscheid die Schnellste. Die 28,1 Kilometer bewältigte sie in 2:13:44 Stunden. Auf den Plätzen zwei und drei landeten in der Damenkonkurrenz Tanz Watzlaw (LT DSHS Köln 2:19:28 Stunden) und Ingeborg Werth (LG RWE Power, 2:20:16 Stunden).

Neben der Strecke des „Monte-Sophia-Berglaufs“ bot der TV Huchem-Stammeln auch in diesem Jahr wieder eine kürzere Route an: den „Montelino“, „103 Läufer haben beim Montelino um die vorderen Plätze gekämpft“, erklärte Decker, der äußerst zufrieden mit der Gesamteinnehmerzahl war: „Das sind einige mehr als im vergangenen Jahr!“ Sieger der Herrenkonkurrenz beim „Montelino“ wurde Tobias Hibbe (ATG Aachen, 29:15 Minuten) vor Florian Kirch



Schon beim Start befand sich Fahd Mellouk (SG GFC Düren 99, rechts) in der ersten Reihe, als Erster des Feldes beendete er den „Monte-Sophia-Berglauf“.

Foto: Weinberger

rige Bertram bewältigte den „Monte-Sophia-Berglauf“, Krammer, 83 Jahre alt, den „Montelino“.

## 70 Helfer

„Ohne die 60, 70 Helfer, die hier im Einsatz sind, wäre das alles gar nicht möglich“, war sich Peter Decker sicher. Ob an der Zeitnahme, an den Verpflegungsstellen auf der Strecke oder am Kuchenbuffet im Sportheim – überall hatten die helfenden Hände des TV Huchem-

Stammeln ihre Finger im Spiel. „Durch unsere unermüdeten Helfer wird es auch im nächsten Jahr den „Monte-Sophia-Berglauf geben“, berichtete Peter Decker. Dann soll jedoch einiges anders werden: Der „Montelino“ wird zu einem Zehn-Kilometerlauf umfunktioniert, der dann in die Rur-Eifel-Cup-Wertung einfließen wird. Zudem wird es bei der elften Auflage der Veranstaltung einen Jedermannlauf über fünf Kilometer geben.



# Jahresbericht der Radsportabteilung

## Der erste Erfolg schon vor Saisonbeginn

Nach Ende der erfolgreichen Jubiläumssaison 2010 trat Stephan Polachowski in den Vlaamse Wielrijdersbond VWB ein, um im Winter 2010/ 2011 an Veldtoertochten in Belgien teilzunehmen. Die sind ähnlich strukturiert wie eine RTF, d.h. eine ausgeschilderte Strecke wird ohne Zeitnahme absolviert. Es wird allerdings nicht mit dem Rennrad sondern mit dem Mountainbike gefahren, und die Wege führen über Singletrails, Wald-, Schotter- und Sandpisten. Auch hier gilt es, an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen, um am Ende des Winters mindestens 50 Punkte für die Superbiker-Wertung zu sammeln.



Hier geht's abwärts. Volle Konzentration!



Frans van Ingelgem, Vorsitzender des VWB, gratuliert Stephan zum Superbiker-Titel

Im März 2011 hatte Stephan 62 Punkte auf seinem Konto und errang damit als einziger deutscher Starter unter 13293 Belgiern einen ausgezeichneten 270. Platz. Damit konnte er sich verdientermaßen „Superbiker 2011“ nennen. Die Siegerehrung mit großer Tombola fand am 25. März im flämischen Lebbeke statt.

## Saisoneröffnung mit dem „Aachener Start in die Saison“

Nachdem der RRC Merken kein Interesse mehr an der Ausrichtung einer eigenen RTF zeigte, entwickelte unser Abteilungsleiter Fred Oellers zusammen mit Norman Meurer (RRC Merken und Vorsitzender des Radsportbezirks Aachen) die Idee einer Eröffnungsfahrt mit dem Radsportbezirk Aachen als offiziellem Ausrichter. Unter dem Titel „Aachener Start in die Saison“ war diese Frühjahrs-RTF, gefahren auf der alten Strecke des RRC Merken, auf Anhieb ein Erfolg. 480 Radsportler gingen am 27. März in Düren-Merken an den Start. Der TV Huchem-Stammeln hat durch seine vielen Helfer maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.



Kontrolle in Kreuzau:  
Javier behält die Übersicht.



Julia, Hermann-Josef und Ulrich  
halten die Stellung in Bourheim.

## Unsere eigene RTF „Durch die Jülicher Börde“

Am 16. Juli war es wieder soweit. Die Ausrichtung unserer eigenen RTF unter dem Titel „Durch die Jülicher Börde“ stand an. Zuvor war die Streckenführung am Computer nochmals detailliert geprüft worden, dann wurde die Route gemeinsam abgefahren, die Genehmigungsanträge gestellt und die Helfer eingeteilt.

Am Freitag wurde mit der Ausschilderung der Strecke begonnen und noch letzte Absprachen mit den Helfern getroffen. Samstag in aller Frühe wurde noch schnell die Cafeteria eingerichtet und schon bald trafen die ersten Radsportler an der Gesamtschule in Oberzier ein. Das Gedrängel wurde aber schnell größer und gegen Mittag war dann sicher, daß wir die phantastische Zahl von 554 Teilnehmern erreicht hatten.



Hier gibt's den Startstempel! Hubert und Norman haben die Meute im Griff.



Kurze Anfahrt für die „Morgen“-Sternfahrer aus Oberzier.



Die erste Etappe ist geschafft! Alfred an der Kontrollstelle in Welldorf.



Hanni und Julia sorgen in Müntz für sportgerechte Verpflegung.



Super Stimmung in Prummern: Hubert und Mike.

Unter dem Titel „*Flach gleich leicht? Pustekuchen!*“ hat Diana von Bikekomnet.de ihren ganz persönlichen Gegenwind-Erlebnisbericht verfasst:

*Die RTF „Durch die Jülicher Börde“ vom TV 1885 Huchem-Stammeln e.V hatte es in sich: Der Wind pustete, aber wie! Ich persönlich hatte mir die 150er vorgenommen. Im meinem Kopf handelte es um eine flache Strecke: Niederzier, Jülich, Geilenkirchen, Hückelhoven, Titz – alles Ortsnamen aus der Nähe, die ich zum Teil kenne und die ich nicht mit besonders großer Anstrengung in Verbindung gebracht habe. Also genau die richtige Strecke für mich, um mal wieder eine große Runde zu wagen. Dachte ich.*

*Zu fünft starteten wir zur ersten Kontrolle in Welldorf. Wir waren sehr zügig unterwegs, der Wind schob uns an. Herrlich. Schnell war allerdings auch mein Puls, zu schnell sogar..... Wir kämpften uns durch sehr starken Wind zur nächsten Pause, stets den Windschatten des Vordermanns nutzend. Es ging durch schöne Landschaften und vorbei an einigen Windmühlen - an modernen Windrädern, aber auch an Windmühlen der alten Art.....*

*Ich war so überglücklich, diese schwere RTF so gut geschafft zu haben (zwar langsam, aber das war unwichtig für mich). Die RTF in Huchem-Stammeln hat mir nicht nur richtig gut gefallen, sie war meine schwerste RTF bis jetzt und hat mir auch richtig gut getan. Ihr denkt nun, daß ich so eine Gegenwind-RTF nie mehr fahren würde? Pustekuchen!*

Soweit der Bericht von Diana, der in Originallänge und schön bebildert im Internet zu finden ist ([www.bikekomnet.de/?q=node/543](http://www.bikekomnet.de/?q=node/543)). Wenn man dies liest, dann weiß man, daß sich die viele Arbeit gelohnt hat und daß alle Helfer zu Recht stolz auf das Geleistete sein können.

Nachdem unsere RTF drei Mal „Durch die Jülicher Börde“ verlief, planen wir für 2012 eine neue Strecke „Durch die Rureifel“ mit (hoffentlich) weniger Wind, dafür aber mit deutlich mehr Höhenmetern.





## Bezirksabschlußfahrt in Titz

Am 2. Oktober fand die Abschlußfahrt des Radsportbezirks Aachen statt. Diesmal war unser Vereinskamerad Ulrich Goebbels mit seinem SV Malefinkbach der Organisator und Fred Oellers als Bezirksfachwart RTF der Ausrichter. Damit war auch klar, daß die Radsportler des TV Huchem-Stammeln wieder gefordert waren. Freiwillige Helfer zu finden war kein Problem, Ulrich hatte sich schöne Strecken ausgedacht und einen geeigneten Startort in Titz gefunden. Die Temperaturen waren sommerlich hoch, eine Konkurrenzveranstaltung war abgesagt worden. So kamen tatsächlich 457 Radsportler nach Titz, eine außergewöhnliche hohe Zahl und damit ein schöner Erfolg für alle Beteiligten.



Kontrolle in Müntz: zufriedene Gesichter bei den Eilendorfer Schwalben.



Die Noppenberger sind eingetroffen. Schnell für Nachschub sorgen!



Das Müntzer Dream-Team: Biggi und Julia.

## Unsere Langstrecken-Sportler ...

... heißen Corinna und Johann Eilers. Wie ein Brevet verläuft, schildern uns die beiden in ihrem eindrucksvollen Bericht:

### 600 Kilometer in Belgien

Weil es vor 2 Jahren so schön war, sind wir auch dieses Jahr wieder zum 600-km-Brevet nach Morkhoven, Belgien. 35 Teilnehmer aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland machen sich morgens um 6 Uhr auf den Weg in Richtung Eifel. Die ersten 75 km geht es am Albert-Kanal entlang, in einem Café lassen wir uns unsere Ankunft bestätigen und nach kurzer Verpflegung geht es weiter: flach bis zur nächsten Kontrolle nach Remouchamps. Wir entscheiden uns für ein türkisches Fastfood-Restaurant, genießen unser Mittagessen in der Sonne und lassen uns nach Abstempeln der Brevet-Karten wieder auf den Sätteln nieder. Das Profil wird deutlich hügeliger, die Landschaft ist ein Traum.

Die nächste Kontrolle ist in Schmett, Luxemburg an einer Tankstelle. Wir haben mittlerweile 218 km geschafft. Gegenüber entdecken wir einen Aldi-Markt und gehen einige Vorräte kaufen. Im Gegensatz zur RTF bedeutet Brevet-Fahren: Selbstversorgung. Ob Restaurant, mitgenommene Stulle oder Einkäufe unterwegs bleibt jedem selber überlassen – Hauptsache es passt mit dem Zeitlimit. In Morkhoven zurück sein müssen wir nach 40 Stunden, also am Sonntagabend um 22 Uhr.

In Bollendorf, Deutschland ist die nächste Kontrolle angesetzt. Von unserer letzten Tour kennen wir noch die Kneipe, die wir auch diesmal ansteuern als Stempelstelle. Wir genehmigen uns ein Erfrischungsgetränk, nach der anspruchsvollen Etappe durchaus hilfreich. Die letzten Kilometer des Tages geht es nach Wissmannsdorf. Dort wartet für einige Stunden Schlaf ein Heuhotel auf uns. Und ebenfalls nicht zu verachten: Verpflegung und eine heiße Dusche. Bei Brevets in Deutschland ist Übernachtung nicht üblich, da werden die 600 Kilometer durchgefahren bzw. dort ein kurzes Nickerchen gemacht, wo es jeder gerade nötig hat: in Bushaltestellen sieht man dann regelmäßig Mitfahrer in glänzender Rettungsdecke eingehüllt sitzen oder liegen.

Der Sonntagmorgen bietet leider feinsten Wind aus Richtung Startort. Über Bitburg nach Kyllburg und den Kylltal-Radweg entlang nach Stadtkyll. Sehr schön und nicht ganz flach. Kontrolle und zweites Frühstück im Café bei km 392.



Danach wieder richtig Eifel: 65 km nach Roetgen über Kalterherberg. Kurz vor Roetgen überraschen uns Regen und zweimal heftigster Hagel mit 7 Grad. Weiße Wiesen am 14. Mai. Die Regenjacke wird also gerne genutzt, da wir mit Sandalen unterwegs sind, ersparen wir uns die Überschuhe. Bis wir wieder am Kanal sind ist es ziemlich ungemütlich und ab dann macht uns der Gegenwind mächtig zu schaffen. Die Orientierung mithilfe unserer Navigationsgeräte und der Streckenpläne ist normalerweise kein Problem, dank einiger Baustellen und Umleitungen für Fahrradfahrer kann aber auch ein Kanal etwas komplizierter werden. Und das Zeitlimit haben wir zum Schluss im Nacken.

Im Ziel haben wir noch eine halbe Stunde Reserve und fühlen uns gut. Das war mal wieder eine schöne Tour.

Corinna und Johann Eilers

### **Fahrten im benachbarten Ausland**

Unsere grün-weißen Vereinstrikots waren auch bei vielen Veranstaltungen im benachbarten Belgien, Holland und Luxemburg vertreten. So zum Beispiel bei der Flandernrundfahrt, bei Limburgs Mooiste, der Mergelheuvelland2Daagse, Aywaille-Bastogne-Aywaille, Karsten-Kroon-Classic, Rik-Verbrugghe-Classic oder der Euregiotour.



Flandernrundfahrt: „Kasseien vreten“ (Kopfsteinpflaster fressen)

## Vereinsmeisterschaft

Die Fahrer und Fahrerinnen unserer Radsportabteilung haben in der Saison 2011 an 667 RadTourenFahrten teilgenommen. Dabei wurden 1.870 Punkte auf den Wertungskarten gesammelt und insgesamt 68.748 km zurückgelegt. Hinzu kommen noch etliche Trainingskilometer.

In der Jahreswertung belegt Julia Goebbels den ersten Platz bei der weiblichen Jugend. Die drei ersten Damen sind Monika Fähnrich (210 Pkte.), Marion Pütz-Kniepen (198 Pkte.) sowie Brigitte Goebbels (94 Pkte.). Die Männerklasse gewinnt Robert Kniepen (278 Pkte.), gefolgt von Ulrich Goebbels (217 Pkte.) und Fred Oellers (204 Pkte.).



Robert ist der neue Vereins- und Bezirksmeister 2011



Ulrich, Fred, Monika, Julia und Biggi



Julia forciert das Tempo, die Verfolger chancenlos!



Marion: trotz Verletzungspech gut plaziert

## Bezirks- und Landesverbands-Meisterschaft

Am 19. November fand in Jülich-Daubenrath die Siegerehrung der Radtourenfahrer des Radsportbezirks Aachen statt.

Auch 2011 gehörten wir wieder zu den Besten im Bezirk. Mit Robert Kniepen und Julia Goebbels kamen zwei der vier Bezirksmeister aus unseren Reihen. Darüberhinaus wurden noch Monika Fähnrich, Marion Pütz-Kniepen und Ulrich Goebbels als Erstplatzierte in ihren Altersklassen ausgezeichnet. Auch in den Mannschaftswertungen triumphierte der TV Huchem-Stammeln. Sowohl die Herrenmannschaft (Robert Kniepen, Mike Landgraf, Ulrich Goebbels, Heinz-Josef Hintzen, Javier Gil-Ricart, Hermann-Josef Moll) als auch die gemischte Mannschaft (Marion Pütz-Kniepen, Monika Fähnrich, Fred Oellers, Brigitte Goebbels, Stephan Polachowski, Johann Eilers) errangen erste Plätze. Der Manfred-Frehe-Pokal für die beste gemischte Mannschaft wurde zum dritten Mal in Folge vom TV Huchem-Stammeln gewonnen und geht damit endgültig in unseren Besitz über.



Die Siegerehrung wurde von unserem Abteilungsleiter Fred Oellers in seiner Eigenschaft als Bezirksfachfahrt RTF organisiert und moderiert. Dabei wurde Fred selbstverständlich von den Mitgliedern der Radsportabteilung unterstützt. Sogar Bürgermeister Stommeln aus Jülich ließ es sich nicht nehmen, die Radsportler aus dem Bezirk Aachen in seiner Stadt willkommen zu heißen. Im Rahmenprogramm trat der Tanzsportclub Schwarz-Gelb aus Jülich auf. Ihre hervorragend getanzte Polka wurde mit viel Applaus gefeiert.



Das Cafeteria-Team gönnt sich eine kleine Pause:  
Heinz-Josef, Julia, Marion und Biggi



Die jungen Damen des TSC Schwarz-Gelb Jülich

Am 4.12. war die Siegerehrung des Radsport-Landesverbands NRW in Glessen. Die herausragenden Plazierungen des Vorjahres (erster Platz für die Damenschaft und zweiter Platz für die Herrenmannschaft) konnten nicht wiederholt werden. Dennoch wurden mit dem fünften Platz für die Damenmannschaft und dem 16. Platz für die Herrenmannschaft respektable Ergebnisse erzielt werden.

## Was gab es sonst noch?



Fango in Bütgenbach



Rauchopfer gegen die Pannengeister



Teilnehmer ohne Wertungskarte



Schnaps in Sankt Vith



Fred auf Parkplatzsuche ...



... und Monika, die ihren schon gefunden hat

## Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer innerhalb und ausserhalb des Vereins, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Ohne Euch könnten wir die vielen Aufgaben nicht meistern und ohne Euch hätten wir nicht so schöne Erfolge gehabt.

Ganz besonders möchten wir an Hans Hohn erinnern, der uns über viele Jahre treu war und der uns in diesem Jahr für immer verlassen hat.



Kreuzstraße 29 · 52382 Niederzier-Ellen · Tel.: 02428 / 902193 · Fax: 902253

Pelletsanlagen · Wärmepumpen · Photovoltaikanlagen · Öl- und Gasfeuerung · Rohrbrucharbeiten · Heizungsmodernisierung  
Energiesparberatung · 24 Stunden Notdienst · Altbaumodernisierung · Badsanierung · 3-D Computer-Badplanung

Herzlich Willkommen bei der GePro Gebäudetechnik,  
Ihrem Spezialisten für Heizung - Sanitär - Lüftung und  
Klimatechnik. Wir bieten Komplett-Lösungen aus einer Hand.  
So betreuen wir unsere Kunden von der Beratung über die Planung  
bis hin zur Montage und zuverlässigen Wartung.  
Selbstverständlich unterstützen wir auch Selbstbauer mit unserem  
professionellen Fachwissen.  
In uns finden Sie einen zuverlässigen Partner rund um die Gebäude/  
Haustechnik!  
Informieren Sie sich ganz bequem online  
(ab 01.03.2012, [www.gepro-gebaeudetechnik.de](http://www.gepro-gebaeudetechnik.de)) über unsere  
Leistungen und unseren Service.







Dächer • Terrassenüberdachungen • Vordächer • Carports

ALLES AUS EINER HAND !

**Sagel Bedachungen**

Dachdeckermeister Denny Sagel

Tel. 02275 - 919 120

Fax 02275 - 919 119

**[www.Wir-decken-Ihr-Dach.de](http://www.Wir-decken-Ihr-Dach.de)**



## Kran- und Arbeitsbühnenvermietung

Spezial-Krananlage für:

- Altbausanierung
- Solaranlagenbau
- Dachdecker- und Zimmererarbeiten
- Baumbeschneidungen
- Glasereien / Fenstermontagen
- Gebäudereinigung

**Lina - Vermietungen**

Jägerring 16

50170 Kerpen

Tel. 02275 - 203 81 60

Mobil 0176 - 630 824 76

**[www.lina24.de](http://www.lina24.de)**

## Goldener Oktober im Schwalmthal

Die diesjährige Herbstwanderung der Wanderfreunde des Turnverein 1885 Huchem-Stammeln lockte am 02.10.2011 viele Mitglieder auf die Mühltour im Schwalmthal.

Von Wegberg aus ging es an diversen Mühlen vorbei entlang der Schwalm zur Lüttelforster Mühle, wo man die verdiente Mittagsstärkung einnahm.

Das diesjährige Endziel war die Mühlrather Mühle am Hariksee.

Der sonnige Wandertag fand sein verdientes Ende an der Bremter Mühle.

Im nächsten Jahr geht es wieder etwas Mühsamer zu; der neue Moselsteig soll dann angegangen werden.

Interessenten können sich bei dem ersten Vorsitzenden, J.G. Maxrath, 0 24 28 – 35 68 melden.





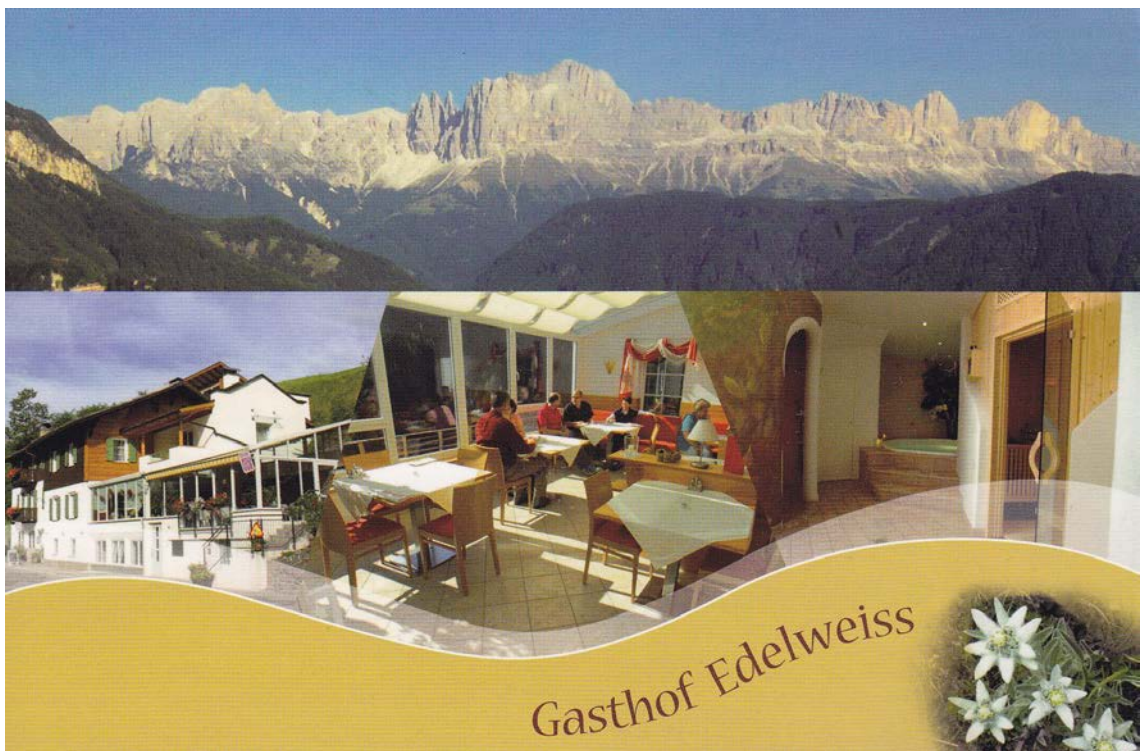
*Die "8 Murmler" vom TV 1885 Huchem-Stammeln; der 9. ist der Fotograf*

## **Jahresbericht Wandern 2011**

### **Von Klaus Lübben (Bilder Gregor Maxrath)**

In diesem Jahr war einiges anders als in vielen Jahren davor. Die Gruppe war mit 9 Wanderern so groß wie schon lange nicht mehr. So musste am Samstag den 3.9.2011 mit zwei Fahrzeugen gefahren werden. Gregor lud uns wie immer zum Frühstück ein und bewirtete uns wie in einem Hotel, mit Hilfe seiner Schwester Hildegard, dafür herzlichen Dank.

Neu hinzu kam Robert Engelmann. Gregor und Robert stellten Ihre Fahrzeuge zur Verfügung um an das gebuchte Ziel, Tiers am Rosengarten zu gelangen. Hier hatte ich ein Quartier für die ganze Woche angemeldet, was zum zweiten Mal in den 25 Jahren erfolgte. Nun kam mir unser Wanderfreund Dieter Kath zur Hilfe und hatte für die vor uns liegende Woche, Touren ausgearbeitet. Pünktlich wie immer trafen sich um 6.00 Uhr die drei vorgenannten und Wilfried Esser, Wolfgang Inglsperger, Klaus Lübben, Karlheinz Müller, Hans Peter Peterson und Georg Schmitt. Um nach dem Frühstück auf die Reise zu gehen. Ohne Probleme, jedoch bei sehr starkem Verkehr erreichten die Fahrer nach 12 Stunden das 830 KM entfernte Ziel. Nach der Begrüßung wurde um 19.30 Uhr das Abendessen eingenommen. Es erwies sich als kluge Entscheidung, eine Unterkunft für die ganze Woche zu buchen.



Gasthof Edelweiss

Der Chef kochte vorzüglich und an allen Tagen bekamen wir ein sehr leckeres 4-Gänge-Menü. Auch im gasthof-edelweiss.it gingen wir an allen Tagen um 22.30 Uhr in die Betten; die Reise und die schönen Wanderungen machten müde. Der kleine Ort liegt auf 1020 m über NN. Am Sonntag war eine Tour zum eingehen angedacht. Den Rhythmus für sich und die Gruppe finden, ist am ersten Tag unser Ziel. Die Wanderung führte bei leichter Bewölkung zur Tschafonhütte und weiter auf den 1835m hohen Gipfel der Völseregg Spitze. Der Berg trotzte uns 7 Stunden ab. Bei einer Unterkunft im Ort sind die Wege bis zum Einstieg weiter als wenn wir auf den Hütten im Gebirge wohnen. Da im Hotel Edelweiss auch eine Sauna war, sehr schön angelegt, wurde diese nach den Wanderungen von uns genutzt. Montag ging trotz schlechten Aussichten zum Nigerpaschaus, das 1688 m hoch liegt. Um 12.00 Uhr setzte Regen ein und wir beratschlagten, ob der Pass Haniger Schweige auf 1904 m angegangen werden sollte. Die Mehrheit war dafür und so wurde die Regenkleidung ausgepackt und weiter ging es. An einem kleinen Bach wäre die Wanderung fast zu Ende gewesen. Eine Furt aus Steinen war kaum noch zu erkennen und durch den Regen stieg das Wasser immer weiter. Der Erste kam mit trockenen Schuhen über die Steine; der Letzte stand 10 cm tief auf wackligen Steinen im stark strömenden Bach. Hätten wir der Verlockung auf etwas Warmes, kurz vorher auf einer Almsennerei, nicht widerstanden, wer weiß ob der Bach nicht ein unüberwindbares Hindernis geworden wäre. Gesund und voller Freude auf die Sauna und einem Stück Kuchen wurde das Hotel um 16.00 Uhr erreicht. An den Abenden musizierten alle oder es wurde das traditionelle Kartenspiel 31 gespielt. Wolfgang hat belegte Aufschreibung über das Spiel bis vor 15 Jahren. Davor wurde anscheinend auf einen anderen Block aufgeschrieben.

Dienstag führte der Weg über den Bärenfall Klettersteig und den Tschafatsch Sattel 1970 m zur Alm Sesselschwaige. Auf dem Rückweg machten die Wanderer noch im Gasthaus Schönblick einen Zwischenstopp, um bei schönem Wetter die Aussicht zu genießen.



Mittwoch setzten wir uns in den Bus und fuhren zum Karerpass (1745 m). Von dort ging es bei schönstem Wetter über Paolinahütte 2125 m, zum Denkmal eines Patrioten 2345 m und von dort weiter zur Kölnerhütte 2337 m. Nach einer kurzen Rast wurde der Rückweg nach Tiers unter die Sohlen genommen. Auch am Donnerstag kam das Bergwanderherz auf seine Kosten. Durch das Tschamintal und dem Klettersteig Bärenloch erreichte die Gruppe die Tierser Alphütte. Hier machten wir Rast um neue Kräfte zu sammeln. Es galt noch an dem Gipfel der Rosszähne 2551 m vorbei die Seiseralm zu durchgehen. In Kompatsch nutzten wir die Seilbahn, um zum Bus zu kommen der nach Tiers fuhr. Für den Freitag war eine hochalpine Tour vorgesehen. Mit dem Bus und der Seilbahn ging es zur Kölnerhütte. Von hier führte der Weg über einen Klettersteig zum Baumannpass 2416 m. Um den Rosengarten herum ging es über den Weg 540 zur Rotwandhütte. Dort waren wir schon 1990 und zur Überraschung von Gregor war auch der damalige Hüttenwirt noch aktiv! Bei schönem Wetter und grandioser Fernsicht, über den gesamten Weg, war nach sechs Stunden schöner auch schwerer Wanderung das Ziel Karerpass erreicht. Ein Bus brachte uns nach Tiers.



An diesem Nachmittag war die Wanderwoche zu Ende, denn für den Samstag war die Rückreise geplant. Der kulturelle Teil wurde den Wünschen zur Rückfahrt mit Freude geopfert. Da am Samstag auch wieder sehr starker Reiseverkehr war, wurde Huchem Stammem erst um 20.00 Uhr gesichtet.

Eine schöne Woche war vorüber und alle sagten „ Bergvagabunden sind treu“





## Jahresbericht 2011 Tischtennis

### Von Klaus Lübben

Die Abschlusstabelle für die Saison 2010/2011 war für uns Tischtennispieler schön zu lesen. Die Erste Mannschaft wurde in der Aufstellung Wilfried Esser, Daniel Suriano, Manuel Varona, Volker Rügen, Klaus Lübben, Jörg Roß und Markus Dohmen Sechster. Um einen so guten Punktstand von 20:24 zu finden muss man schon lange zurück denken. Leider kann Volker nicht so oft mitspielen und so müssen 7 Spieler in die 1. Mannschaft gemeldet werden. Könnten wir einen weiteren Spieler an die Zweite abgeben, hätte Sie am Ende noch besser dagestanden. Mit einem guten Spieler mehr ist die Mannschaft noch stärker. **Gib mir, Herr, die Gelassenheit Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Gib mir den Mut, Dinge zu ändern die ich ändern kann und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.**



Tischtennis ist beim TV wieder „in“

Mit dem Endergebnis von 23:21 Punkten und dem sechsten Platz sind die Spieler der zweiten Mannschaft Sven Geuenich, Benjamin Dohmen, Norbert Schudlek, Mark Michels, Marc Thol, Thorsten Kück, Steffen Loos, Joachim Kotulla und Helmut Wynands sehr zufrieden. Es wurde zu Beginn von Aufstieg gesprochen doch sehr bald erkannte sie, dass andere Mannschaften auch das Ziel Aufstieg verfolgten und jeder Punkt erkämpft werden muss. Bei den Jugendlichen hatten wir leider keine Mannschaft im Kampf um die Meisterschaft gemeldet. **Der Langsamste der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer schneller als jener, der ohne Ziel umherirrt.**



Im April fanden zwei Kinder den Weg zu uns und es hat ihnen wohl gefallen denn sie brachten ihre Freunde mit und nach wenigen Wochen waren es Neun. So habe ich mich entschlossen für die Saison 2011/2012 zwei Jugendmannschaften zu melden. Während den Ferienspielen konnte ich noch ein Kind für unsere Schülermannschaft gewinnen. Leider verließ uns ein Jugendlicher wieder. Die erste Jugendmannschaft spielt als Vierer-Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Unsere zweite Schülermannschaft spielt als Zweier-Mannschaft in der Aufbau-Klasse. Nach Beendigung der Hinrunde dürfen sich die Kinder der Ersten, Kreismeister in der 1.Kreisklasse nennen. In der Aufstellung Dennis Hooge, Denis Hofmann, Marvin Paar und Igor Spitschak spielten sie alle Spiele komplett und wurden mit 32:0 Punkten Erster. Marvin verlor kein Spiel! Sie steigen in die Kreisliga auf. Ich hoffe, dass Sie weiter mit viel Freude trainieren, um in der höheren Klasse zu bestehen. **Wie viele Lichter verdanken es ihrem Leuchter dass man sie sieht.**

Mit 10:4 und Punktgleich mit dem 2. und 3. wurde die Zweite Vierer. Mark Junkind, Kevin Abels, Max Künstler, Tim Klinkhammer und Mick Peifer spielten abwechselnd, so dass jeder sein Können zeigen konnte. Ich bin stolz auf die Leistung der Kinder, gratuliere ihnen zu den guten Ergebnissen und wünsche weiterhin viel Erfolg. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei den Mannschaftsführern Marvin Paar und Tim Klinkhammer. Sie haben mit viel Einsatz dazu beigetragen, dass die Mannschaften immer komplett angetreten sind.

Bei den Herren habe ich die Mannschaften etwas umgestellt. Marc Michels hat unseren Verein verlassen; schade, er war immer mit großer Begeisterung bei den Spielen. Ein Spieler möchte nicht mehr an Meisterschaftsspielen teilnehmen. In der 1. spielen Wilfried Esser, Manuel Varona, Daniel Suriano, Volker Rügen, Klaus Lübben, Markus Dohmen und Jörg Roß. Die Hinrunde ist beendet und mit 13:9 Punkten stehen Sie auf Platz 5. Ein super Ergebnis denn sie sind Punktgleich mit dem Dritten und Vierten. Die Zweite ist dem erklärten Ziel, Aufstieg sehr nahe. Durch zurückziehen von zwei Mannschaften spielen in ihrer Gruppe nur noch 9 Mannschaften. Bei 12:4 Punkten erspielten sie den ersten Platz. Der Zweite und Dritte ist aber Punktgleich und so darf die Konzentration der Spieler Sven Geuenich, Norbert Schudlek, Andreas Jörger, Benjamin Dohmen, Marco Todde, Steffen Loos, Marc Thol, Helmut Wynands und Thorsten Kück nicht nachlassen. Mit Andreas und Marco fanden Spieler, die viele Jahre nicht mehr gespielt haben, zurück zu uns. Sie verstärken die Mannschaft, was auch am Tabellenplatz zu erkennen ist. Auch den Herren mein Glückwunsch zu den guten Leistungen.

Am Jahresende wird der Vereinsmeister ausgespielt. Leider kam für die Herren nur der 6.Januar in Betracht.

Am Mittwoch den 14.12.2011 wurde, in der Turnhalle in Huchem Stammeln, das Weihnachtsturnier der Kinder ausgetragen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. In der Gruppe bis 10 Jahre hatten 7 Kinder gemeldet. In der Gruppe über 10 Jahre waren 9 Jugendliche am Start. Wenn ich bedenke, dass es im vorigen Jahr keinen Jugendmeister gab, bin ich sehr froh über die Entwicklung in den vergangenen Monaten.

Nach spannenden Spielen nahm Jonas Varona strahlend den Pokal für den Sieger bis 10 Jahre in Empfang. Sven Scheu wurde 2. und einer der Jüngste, Philipp Junkind wurde mit dem dritten Platz für sein gutes Spiel belohnt. Bei den Spielen der Älteren wurde schon sehr gut gespielt. Der Sieger Dennis Hooge musste all sein Können zeigen, um Marvin Paar auf den 2. Platz zu verdrängen. Den dritten Platz belegte Denis Hofmann. Da über Sieg und Niederlage manchmal nur wenige Punkte entschieden, mussten einige Kinder getröstet werden. **Es ist keine Schande zu fallen aber es ist eine Schande, nicht wieder aufzustehen.**

**Um lernen und wachsen zu können, muss man bereit seine Fehler zu machen.**

Nach der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer ein Geschenk und so ging ein schönes Turnier zu Ende.

Wie geschrieben war der 6.1. der Tag für die Erwachsenen. Leider waren von 16 möglichen Spielern nur 12 am Start. In vier Gruppen zu drei Spielern wurde eine Vorrunde gespielt. Die besten Zwei kamen in die Endrunde und alle Dritten spielten Jeder gegen Jeden die Platzierungen aus. In dieser Gruppe siegte Marco Todde vor Sven Geuenich und Dritter wurde Steffen Loos. Die Endrunde wurde im Doppel KO. ausgetragen. Manuel Varona ist neuer Vereinsmeister. Nach spannendem Spiel wurde Daniel Suriano Zweiter und Wilfried Esser erspielte den dritten Platz. Auch hier gab es bei der Siegerehrung kleine Geschenke und in gut gelaunter Rund wurde noch lange über die schönen und spannenden Spiele geplaudert.

Der Abteilungsleiter Klaus Lübben









## Weihnachtsfeier der 8 - 10jährigen am 10. Dezember 2011



Noch toben sie...



... aber im „Goldenen Buch“ ist alles registriert!



... das ist ja noch mal gut gegangen!

## Hasenlauf am 09.12.2011



Abteilungsleiter Georg Klein bedankt sich bei seinem Vorgänger Peter Decker (1.v.l.)



## **Jahresrückblick Schülerleichtathletik 2011**

### **von Jo Heinen**

Wie in den letzten Jahren werden unsere LA-Kinder von den Übungsleitern Marion Milz, Vanessa Milz, Tim Reinartz und Jo Heinen trainiert. Die erste Gruppe von Marion und Vanessa Milz beginnt mit Turnen und Spielen, die Jüngsten sind 3 Jahre bis 7 Jahre, dann kommen sie in die 2. Gruppe, trainiert von Vanessa Milz und Tim Reinartz. Die Übungszeiten sind im Jahresbericht zu sehen. Bei Fragen erteilt Jo Heinen weitere Auskünfte.

### **Hallen – Leichtathletik in Oberzier 05.02.2011**

#### **Weitsprung:**

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 5. Scheidweiler Nicola | 1. Schleicher Arne     |
| 6. Bürge Celine        | 3. Belyh Stefan        |
| 3. Fuchs Nadine        | 5. Ruthmann Tim        |
| 7. Scheidweiler Saskia | 1. Pelzer Jonathan     |
| 6. Neulen Julia        | 6. Voulon Mark         |
| 8. Weber Lea           | 9. Becker Henry        |
| 6. Keller Julia        | 11. Gordalla Simon     |
| 1. Butzek Sandra       | 5. Borchard Jason      |
|                        | 6. Scheidweiler Niklas |
|                        | 10. Belyh Vladislav    |
|                        | 9. Oligschläger David  |
|                        | 10. Steffen Andreas    |

#### **30-Meter-Sprint**

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. Bely Stefan         | 2. Scheidweiler Nicola |
| 6. Schleicher Arne     | 5. Fuchs Nadine        |
| 9. Ruthmann Tim        | 6. Gerhards Lena       |
| 10. Becker Henry       | 2. Bürge Celine        |
| 11. Gordalla Simon     | 6. Neulen Luisa        |
| 15. Herper Maurice     | 7. Keller Julia        |
| 13. Voulon Marc        | 8. Weber Lea           |
| 13. Oligschläger David |                        |
| 16. Steffens Andreas   |                        |
| 3. Pelzer Jonathan     |                        |
| 8. Scheidweiler Niklas |                        |
| 11. Belyh Vladislav    |                        |

### **Kreismeisterschaften 5KM Titz**

1. Platz für Max Grün
3. Platz für Katja Rau
2. Platz über 1000m für Sandra Butzek

### **Kreismeisterschaften Schüler/innen B/D Kreuzau - Halle**

1. Platz 30m Sprint und 1. Platz Weitsprung: Arne Schleicher
4. Platz 30m Sprint und 1. Platz Weitsprung: Martin Hummel
4. Platz 30m Sprint und 4. Platz Weitsprung: Luisa Neulen

### **Heinrich – Antons – Gedächtnislauf 02. Juni 2011**

#### **450m Lauf Schüler/innen**

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| 2. Platz Arne Schleicher | 2. Platz Dana Esser    |
| 3. Platz Stefan Belyh    | 5. Platz Luisa Flink   |
| 4. Platz Tim Ruthmann    | 6. Platz Maxine Bonroy |

#### **900m Lauf Schüler/innen**

- |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| 2. Platz Jonathan Pelzer | 3. Platz Jil Frey        |
|                          | 6. Platz Sandra Butzek   |
|                          | 8. Platz Marielle Bonroy |

### **Simonskaller-Staffellauf 22.06.2011**

1. Platz für Martin Reisch, Max Grün und Julien Drehsen.  
Katja Rau lief in einer Frauenstaffel mit und erzielte eine gute Platzierung.

### **Vereinsmeisterschaften 27.06.2011**

#### **200m Lauf**

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 1. Stefan Belyh   | 2. Arne Schleicher |
| 3. Celine Bürger  | 4. Henry Becker    |
| 5. Tim Ruthmann   | 6. Lea Kloster     |
| 7. Marc Voulon    | 8. Oliver Grau     |
| 9. Maurice Herper | 10. Andre Becker   |
| 11. Mirco Pütz    | 12. Danil Unrau    |
| 13. Gero Bongartz |                    |



### **450m Lauf**

- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| 1. Lena Gerhards       | 2. Sandra Butzek   |
| 3. Vladislav Belyh     | 4. Arne Schleicher |
| 5. Niklas Scheidweiler |                    |

### **975m Lauf**

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 1. Martin Reiswich | 2. Julien Drehsen |
|--------------------|-------------------|
- 3.07 Minuten. Beide kamen zeitgleich ins Ziel.

### **52. Hambacher Herbstwaldlauf 16.10.2011**

#### **3,6 km Lauf**

- |                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Platz Maximilian Grün | 1. Platz Sabine Kutzner |
| 1. Platz Katja Rau       |                         |



## **Jahresrückblick 2011 zur Schülerleichtathletik**

Der Trend der letzten Jahre setzt sich fort. Bei den Jüngsten ist die Zahl der Schüler/innen sehr groß, nimmt dann aber rapide ab. Durch Anzeigen in Zeitungen und Werbung in den Schulen haben wir darauf reagiert, aber mit mäßigem Erfolg.

Wir haben an vielen Wettkämpfen teilgenommen und gute Platzierungen erreicht. Bei den Vereinsmeisterschaften nahmen mehr Kinder teil als Erwachsene und die Ergebnisse waren gut trotz hoher Temperaturen.

Die Leistungsträger 2011 bei den Jüngsten sind Nicola Scheidweiler, Sandra Butzek, Jil Frey, Saskia Scheidweiler, Lena Gerhards, Dana Esser, Lisa Flink, Maxine Bonroy, Jonathan Pelzer, Stefan Belyh, Tim Ruthmann, Arne Schleicher und Niklas Scheidweiler.

Bei den Ältesten sind Martin Reiswich, Julien Drehsen und Max Grün, die immer wieder vordere Plätze belegen.

Dazu gekommen ist Katja Rau, die erst ein Jahr trainiert und große Fortschritte macht und gut in diese Gruppe passt.

Jetzt möchte ich mich bei den Kindern bedanken für die Teilnahme an Wettkämpfen und Training und wünsche den Übungsleitern viel Erfolg mit den Kindern in 2012.



So sehen Sieger aus.  
Weiter so - Gero

## Kraftsport – Jahresbericht 2011

Mit seinen 17 Jahren nagt nicht nur an die Kraftsportabteilung selbst der Zeit, vielmehr kann sich auch der Abteilungsvorsitzende Thorsten Kück nicht vor ihr verstecken. Da er vor zwei Jahren in den Hafen der Ehe eingelaufen ist, und sich aktuell mit seinem Hausbau neuen Herausforderungen stellt, hat er sich als Vorsitzender eine Auszeit aus dem Trainingsbetrieb der Kraftsportabteilung genommen.

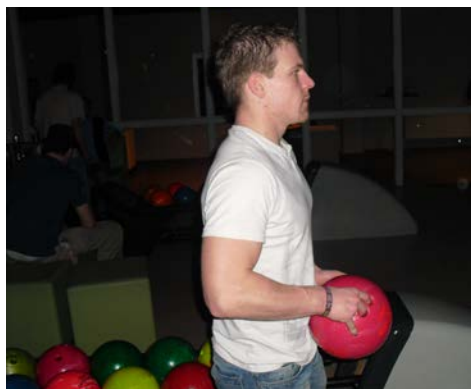


„... Na, dich hebe ich doch wie nix!“ (Thorsten Kück)

Mit Wehmut blicken wir auf die mehrjährige harte Arbeit von Thorsten Kück zurück und wünschen Ihm für seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute. Er möchte aber nach Fertigstellung seines Hauses zumindest teilweise wieder ins Kraftsporttraining einsteigen.

Des Weiteren mussten wir uns in diesem Jahr auch von anderen Kraftsportlern verabschieden, da diese durch Studium oder beruflichen Werdegang, nicht mehr am Training teilnehmen konnten und unsere Abteilung verließen. Jedoch konnten wir uns trotzdem über neue jugendliche Mitglieder freuen. Dieses Jahr haben nicht nur Männer den Weg zu uns gefunden, was wir mit Freude begrüßt haben. Insgesamt hat sich ein neuer Kern in unserer Abteilung etabliert, welcher nun mit Schweiß und Fleiß am Training teilnimmt.

Wie in den letzten Jahren auch, hat sich die Kraftsportabteilung nicht nur dem hartem Training gewidmet, sondern unternahm viele gemeinsame Touren wie den Besuch der Annakirmes oder der Weihnachtsfeier mit anschließendem Bowlen. Dies festigte die Gemeinschaft und wurde von vielen Mitgliedern sehr begrüßt.



Letztlich bedanken wir uns bei allen Mitglieder der Abteilung für ihren Zusammenhalt und hoffen auch Dich einmal bei unserem Training begrüßen zu dürfen!

# Kinder- und Eltern-Kind-Schwimmgruppen

Von Renate Bergstein

Meine Schwimmgruppen findet Mittwochs ab 16.00 Uhr statt.

Ich betreue die Kinder ab 3 Jahre. In diesen Gruppen lernen Eure Kinder sich an das Wasser zu gewöhnen und mit dem flüssigen Element umzugehen. Spielerisch und mit gezielten Übungen lernen sie im Wasser zu gleiten, tauchen, schwimmen und Vieles mehr, um später in der Dienstagsgruppe, bei Yvonne Sonnek, durch intensives Training das Seepferdchen zu erlangen.



In meiner Eltern-Kind-Gruppe, geht es in der Hauptsache, um den Spaß und die Freude mit dem Wasser umzugehen und keine Angst, vor diesem „Blauen Etwas“ aufzubauen. Die Kinder lernen sich frei im Wasser zu bewegen und merken dann auch bald, dass es nicht so schlimm ist richtig nass zu werden, sondern das es eine schöne Erfahrung ist, im Wasser zu toben und zu schwimmen.

Solltet Ihr Interesse haben meldet Euch bei Renate Bergstein, Telefon: **02465/1865**



### **Eltern-Kind-Turnen: Donnerstags um 9.45-11.00 Uhr**

Hier sind Alle eingeladen die Lust haben, mit Ihren Kindern, Enkeln oder Nichten und Neffen ( ab Laufalter), gemeinsam in der Turnhalle der Ellener Grundschule zu singen, turnen, spielen und Vieles mehr.

Bei Interesse kommt vorbei, oder ruft an unter der Nummer **02465/1865**

Ich freue mich auf Euch und Eure Kinder



# Senioren - Wandergruppe

Düren, Dezember 2011

Anschrift und Auskunft: Peter Decker, 52355 Düren  
Dunantstr. 11, Tel. + Fax 02421/680049

## Liebe Wanderfreunde und Wanderfreundinnen!

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und es war wieder ein schönes Wanderjahr. Leider mußten wir einen großen Verlust beklagen.

Unser lieber Wanderfreund Hans Hohn ist am 13. September, nach langer Krankheit verstorben. Hans war für uns Alle ein guter Wanderfreund. Seine geführten Wanderungen, welche bis ins Detail geplant waren, werden uns immer in Erinnerung bleiben. Lieber Hans, wir werden immer an dich denken und in Gedanken wirst Du stehst mit uns wandern. Unsere Wanderungen haben uns in diesem Jahr, wieder in die näheren und weiteren Umgebung geführt. Sie waren Alle sehr schön. Ein Dank an die jeweiligen Wanderführer und dem Petrus der immer für gutes Wetter gesorgt hat.

Für 2012 habe ich wieder einen Plan, mit schönen Wanderungen zusammen gestellt.

In den ersten und letzten Monaten des Jahres, wandern wir in der näheren Umgebung.

Sonst geht es in die Eifel, Richtung Erkelenz und nach Holland.

Eine Wochenwanderung ist nicht geplant. Vielleicht mal 3 Tage übers Wochenende oder von Montags bis Donnerstags. Unsere Gruppe ist zwischen 12 und 15 Wanderer. Wer Lust hat ist immer willkommen und wandert mit.

## Wanderplan für 2012

Die Wanderungen sind immer an jedem **1. Dienstag** im Monat.

Treffpunkt, außer bei den Zugfahrten 10.00 Uhr

<b>Datum</b>	<b>Tour</b>	<b>Führung</b>	<b>Treffpunkt</b>
3. Jan.	Sophienhöhe	<i>Rudi Schubert</i>	Clubheim Oberzier
7. Feb.	Morschenicher Wald	<i>Rudi Schubert</i>	Clubheim Oberzier
6. Mär.	Ab Burgau-Drove- Kreuzau (an der Rur zurück)	<i>Peter Decker</i>	Schloss Burgau
3. Apr.	Ab Gut Heistern Kalte- herbeg Narzissen-Wiesen	<i>Peter Decker</i>	DN-Monschauer Landstr.
8. Mai.	Teevener Heide	<i>Jakob Beuth</i>	Tetz Kirche
5. Juni.	Monschau ab Dreistegen Reichenstein-Kreuz i. Venn	<i>Karl-Heinz Müller</i>	DN-Monschauer Landstr.
3. Juli.	Heimbach Maria-Wald	<i>Manfred Kirfel</i>	mit Zug nach Heimbach
7. Aug.	Lammersdorf durch den Roetgener Wald	<i>Heinrich Clemens</i>	DN-Monschauer Landstr.
4. Sep.	Drovener Heide ins Thumbachtal	<i>Ludwig Kück</i>	Schloss Burgau
9. Okt.	Wickerath an der Niers	<i>Jakob u. Annemie</i>	Tetz Kirche
6. Nov.	Durch den Staatsforst Hürtgenwald	<i>Peter Decker</i>	DN-Monschauer Landstr.
4. Dez.	Rund um Birgel	<i>Peter Decker</i>	DN-Monschauer Landstr.

**mit Jahresabschluss im Hotel zum Alten Brauhaus**

**Info:** Bei den Zugfahrten bitte 3 Tage vorher melden. Wir kaufen dann Gruppenkarten.

Bei Jakob Beuth Tel. 02462/4992 oder Peter Decker Tel. 02421/680049

**Wir wünschen schöne Wanderungen und gutes Wetter**

Peter Decker





## Fotosplitter 2011 aus den Abteilungen von Alfred Schnitzler



*Günter Falkenberg und Alfred Schnitzler haben für die Kinder  
auf unserer Clubanlage den Spielplatz angelegt.  
Danke sagt der Vorstand!*



*„... dann hört mir mal zu!“  
Die Kleinsten der Jazzdance-Abteilung mit der neuen Trainerin*



*„... ich geb den Ball nicht her!“*



*Die kleinen Tennisspieler 2011;  
... mal sehen, wer von denen 2025 Deutscher Meister wird!*



*„... dann bilden wir mal einen Kreis!“  
Mutter- und Kind-Turnen beim TV*



*... auf der Strecke*

# Angebot des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.

schnuppern erwünscht

[www.tv-huchem-stammeln.de](http://www.tv-huchem-stammeln.de)

Stand: 11.01.2012

Sportart/Übungsleiter	Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
<b>Leichtathletik</b>				
Josef Heinen Tel. 02461/53274	Kinder ab 10 Jahre	Donnerstag	17:00 – 18:30	Sportplatz Hambach
Vanessa Milz / Tim Reinartz Tel. 02428/1595	Kinder 7 – 17 Jahre	Montag	17:00 – 18:30	Turnhalle Oberzier
<b>Lauftreff</b>				
Hubert Wolf Tel. 02428/901955	Laufen (Sommer)	Mittwoch	um 18:15	Schranke
	Laufen (Winter)	Mittwoch	um 18:15	Clubheim Oberzier
Hans Georg Kleinr Tel. 02463/3372	Walking (Sommer)	Mittwoch	um 18:15	Broisterd (Parkplatz Wald)
	Walking (Winter)	Mittwoch	um 17:00	Clubheim Oberzier
	Wandern	1. Dienstag im Monat nach Absprache		
Jo Heinen Tel. 02461/52374	Laufen/Walking	Montag	um 18:15	Schulzentrum Jülich
	Laufen/Walking	Samstag	um 14:30	Parkplatz Stetterm. Wald
<b>Turnen</b>				
Renate Bergstein Tel. 02465/1865	Eltern Kind	Montag	9:00 – 10:15	Turnhalle Huchem-Stam.
	Eltern Kind	Donnerstag	9:45 – 11:00	Turnhalle Ellen
Danielle Buchenau Tel. 02428/9044155	Eltern Kind	Dienstag	9:30 – 11:00	Turnhalle Ellen
Marion Milz Tel. 02428/1595	Kinder 4 – 7 Jahre	Montag	16:00 – 17:00	Turnhalle Oberzier
Frau Hemsing Tel. 02428/905975	Kinder 3 – 6 Jahre	Donnerstag	13:30 – 16:00	Turnhalle Ellen
	Kinder 3 – 6 Jahre	Freitag	14:45 – 17:15	Turnhalle Huchem-Stam.
<b>Gymnastik</b>				
Klara Reisen Tel. 02428/803694	gemischte Gruppe	Donnerstag	19:30 – 21:00	Turnhalle Niederzier
<b>Rückengymnastik</b>				
Marion Milz Tel. 02428/1595	gemischte Gruppe	Mittwoch	19:30 – 21:00	Turnhalle Huchem-Stam.
<b>Tanz/Aerobic</b>				
Irene Viehöver (Leiterin) 02428/951345				
Daniela Dewfall (Trainerin) Tel. 0177/4543469	Tanz für Kinder	Freitag	18:00 – 19:00	Bürgerh. Huchem-Stam.
	Tanz für Jugendliche	Freitag	19:00 – 20:30	Bürgerh. Huchem-Stam.
Susanne Weid (Trainerin) Tel. 02461/349288	Aerobic	Montag	20:00 – 21:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Stepp-Aerobic	Donnerstag	19:15 – 20:30	Turnhalle Ellen
Rebecca Oellers (Trainerin) Tel. 02428/901679	Yoga	Montag	18:30 – 20:00	Turnhalle Huchem-Stam.
<b>Tennis</b>				
Michael Klaus Tel. 02428/905526 oder 0174/3003019	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd Clubheim Tel. 02428/2576			

<b>Tischtennis</b>				
Klaus Lübben Tel. 02428/4441	Jugendliche/Erwachsene	Dienstag	18:00 – 22:00	Turnhalle Niederzier
	Jugendliche/Erwachsene	Mittwoch	16:00 – 18:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	18:00 – 22:00	Turnhalle Huchem-Stam.
	Meisterschaftsspiele	Sonntag	9:30 - 12:30	Turnhalle Huchem-Stam.
<b>Handball</b>				
Horst Slabik Tel. 02428/2348 Volke Decker Tel. 02428/901529	C-Jugend 10-14 J.	Mittwoch	18:30 – 20:00	Turnhalle Oberzier
	Herren	Mittwoch	20:00 – 22:00	Turnhalle Oberzier
	C + D-Jugend 10-14 J.	Freitag	16:00 – 18:00	Turnhalle Oberzier
<b>Volleyball</b>				
Hans Bernd Schmitz Tel. 02428/903539	Jugendliche/Erwachsene	Montag	19:30 – 22:00	Turnhalle Oberzier
Norbert Walschott Tel. 02428/904114	Jugendliche/Erwachsene	Freitag	19:00 – 22:00	Turnhalle Oberzier
<b>Beach-Volleyball</b>				
nach Absprache mit Hans Bernd Schmitz und Norbert Walschott auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd				
<b>Radsport</b>				
Fred Oellers Tel. 02461/9952020	Kinder/Erwachsene	nach Absprache		
<b>Schwimmen</b>				
Renate Bergstein Tel. 02465/1865	Eltern-Kind 1½ – 4 Jahre	Mittwoch	16:00 – 18:15	Schule Huchem-Stam.
Yvonne Sonnek Tel. 02428/9049696	Schwimmen bis zum Seepferdchen	Dienstag	16:00 – 19:00	Schule Huchem-Stam.
<b>Wassergymnastik</b>				
Natalya Zeyen Tel. 02421/887788	gemischte Gruppe	Dienstag	19:15 – 21:00	Schule Huchem-Stam.
	gemischte Gruppe	Mittwoch	16:45 – 18:00	Schule Hambach
<b>Krafttraining</b>				
Thorsten Kück Tel. 02428/803111 oder 0173/8757677	Jugendliche/Erwachsene	Mo/Mi/Fr	17:00 – 18:30	Kraftraum Turnh. Oberzier -linker Eingang-
		und nach Absprache		
<b>Badminton</b>				
Udo Mays Tel. 0178/7626654	Kinder/Erwachsene	Freitag	20:00 – 22:00	Turnhalle Niederzier
<b>Basketball</b>				
Daniele Incognito Tel. 0176/86007858	Kinder/Erwachsene	Mi/Sa	18:00 - 19:30	Turnhalle Huchem-Stam.
<b>Boule</b>				
Hartmut Liehr Tel. 02428/901972	Training und Spiele auf der Sportanlage am Clubheim in Oberzier Broisterd Clubheim Tel. 02428/2576			

# Beitrittserklärung

Name und Vorname des **Antragstellers:** (Bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter) **Telefonnummer:**

Mit der Unterschriftsleistung erklären wir uns als ges. Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten. Für beim Training und bei Veranstaltungen abhanden gekommene private Sachen und Geld übernimmt der Verein keine Haftung.

.....eMail:.....

**PLZ:**                    **Wohnort:**                    **Straße:**

Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier

**T. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V.**  
**z. Hd. Herrn Karheinz Müller**  
**Breitestr. 38**

**52382 Niederzier**



<b>Nicht ausfüllen</b>	
<small>Vermerke des Kassenwartes</small>	
<b>MG-Nr.:</b>	
<b>T.-Online</b>	€
<b>Rechnung:</b>	€
Aufnahmebeitr.	€
Sonderbeitrag	€
<b>Sollstellung</b>	€

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum 1. 201 in der 1. V. 1885 Huchem-Stammeln e. V. zu den satzungsgemäßen Bedingungen, für nachstehend aufgeführte Personen:

	Name:	Vorname:	Geb.-Datum:	M/W	Sportart *
1					
2					
3					
4					

\* **Sportarten** und ihre Abkürzungen: (ggf. auch mehrere Sportarten angeben)

- |                            |                                   |                            |                            |
|----------------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>TU</b> = Turnen         | <b>TE</b> = Tennis                | <b>BA</b> = Badminton      | <b>BD</b> = Breakdance     |
| <b>LA</b> = Leichtathletik | <b>TT</b> = Tischtennis           | <b>BO</b> = Boule          | <b>TA</b> = Tanzen         |
| <b>KR</b> = Kraftsport     | <b>HB</b> = Handball              | <b>AE</b> = Aerobic        | <b>YO</b> = Yoga           |
| <b>RA</b> = Radsport       | <b>VB</b> = Volleyball            | <b>GY</b> = Gymnastik      |                            |
| <b>SW</b> = Schwimmen      | <del><b>BB</b> = Basketball</del> | <b>RS</b> = Rückenschulung | <b>PA</b> = Passiv/Inaktiv |

**Bei Eintritt bis zum 30.6. des laufenden Jahres wird der volle Jahresbeitrag (Hauptvereins- und Sonderbeitrag) erhoben. Ab 1.7. ein Halbjahresbeitrag.**

Bei einer Einzugsermächtigung gewährt der Verein einen Nachlass von **€ 5,00** auf den Hauptvereinsbeitrag pro Familie und bittet somit um Unterschrift auf der nachfolgenden **ERKLÄRUNG:**

Ich bin damit einverstanden, dass mein Vereinsbeitrag als Lastschriftinzug erfolgt und zwar  zum 1.1. für ein volles Jahr **oder**  zum 1.1. und 1.7. für jeweils ½ Jahr.  
(zutreffendes bitte mit X versehen)

Kto. Nr. .... Name der Bank:..... BLZ.....

**Beitragszahler:**

Vor- u. Zuname:.....

**(Unterschrift/en)**

(Immer erforderlich, auch ohne Erklärung)

(Bei Minderjährigen ist eine Unterschrift von **beiden** ges. Vertretern vorzunehmen)

Für eine Neumitgliedschaft erhalten Sie auf jeden Fall eine Rechnung. Bei einer Beitragsänderung erfolgt eine Mitteilung des Vereins.

Die Staffelung der Jahresbeiträge bzw. Sonderbeiträge sind auf der Rückseite aufgeführt. >>bitte wenden>>

(Seite 1)

**Beiträge des TV 1885 Huchem-Stammeln e. V.**

*Anlage A*

<b>Hauptvereinsbeitrag</b>		<b>für alle aktiven und passiven Mitglieder</b>
€	<b>30,00</b>	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	<b>60,00</b>	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	<b>75,00</b>	Familienbeitrag (Ehel. bzw. Ehel. mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)
€	<b>20,00</b>	Passive/Inaktive (bei Eheleuten = 2 x 20,00 €)

Für folgende Sportarten werden z. Zt. **jährliche Sonderbeiträge** erhoben:  
(Bei Eintritt im 2. Halbjahr nur 1/2 Sonderbeitrag)

**Tennis, Rückenschulung**

<b>Tennis</b>		<b>Sonderbeitrag</b>
€	<b>30,00</b>	bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
€	<b>70,00</b>	ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	<b>120,00</b>	2 Familienmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
€	<b>150,00</b>	Familienbeitrag (Eheleute mit Kinder bis zum vollendeten 23. Lebensjahr)

<b>Rückenschulung</b>		<b>Sonderbeitrag</b>
€	<b>25,00</b>	keine Altersstaffelung

Der Austritt aus dem Verein (Kündigung) erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende erklärt werden.

*§7 Abs. 2 unserer Satzung*

<i>Anlage B</i>	<i>Säumniszuschläge</i>
Zahlungserinnerung	<b>0,00 €</b>
2. Mahnung	<b>1,00 €</b>
3. Mahnung	<b>2,50 €</b>

# Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März 2012 20.00 Uhr im Clubheim Oberzier

---

## Tagesordnung:

1. Kassen- und Sachbericht des Vorstandes;
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes sowie des Vorstandes;
3. Ehrungen;
4. Neuwahl gem. § 14 der Satzung und Bestätigung der Fachwarte;
5. Haushaltsvoranschlag 2012;
6. Veranstaltungen 2012;
7. Bericht aus den Abteilungen;
8. Verschiedenes.

Im Anschluss an die Sitzung findet ein Ausklang im Clubheim statt.

## **Vorstand**

1. Vors.: Jean Gregor Maxrath, Hochheimstr. 39, 52382 Niederzier  
Tel.: 02428-3568 / 0228-655100 (Büro), Fax: 0228-637845  
e-mail: [maxrath@maxrath.de](mailto:maxrath@maxrath.de)
1. stv. Vors.: Hubert Wolf, Bahnhofstr. 86, 52382 Niederzier  
Tel.: 02428-901955, e-mail: [hubert@laufwolf.de](mailto:hubert@laufwolf.de)
2. stv. Vors.: Klaus Lübben, Laufenberg 24, 52382 Niederzier  
Tel.: 02428-4441, e-mail: [c.k.luebben@t-online.de](mailto:c.k.luebben@t-online.de)
- Kassierer: Karlheinz Müller, Breitestraße 38, 52382 Niederzier  
Tel.: 02428-4302, e-mail: [kassenwart@tv-huchem-stammeln.de](mailto:kassenwart@tv-huchem-stammeln.de)
- Geschäftsstelle: Robert Engelmann, Grüner Weg 17, 52382 Niederzier  
Tel.: 02428-4870, e-mail: [engelmann.robert@gmx.de](mailto:engelmann.robert@gmx.de)
- Bankverbindung: Sparkasse Düren 2.500.023 (BLZ 395 501 10)

---

ViSdG: Herausgeber / Verfasser / Zusammenstellung  
Jean Gregor Maxrath, Hochheimstraße 39, 52382 Niederzier  
Titelblatt: Günter Falkenberg  
Homepage: [www.tv-huchem-stammeln.de](http://www.tv-huchem-stammeln.de)

Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Erdwärmepbohrung  
Hochbau  
Gebäudesanierung  
Gebäudehebung

Erdwärme  
Wir **BOHREN** wo  
es **SINN** macht!



**LÜCK+WAHLEN**

Baugesellschaft GmbH & Co. KG

[www.lueck-wahlen-bau.de](http://www.lueck-wahlen-bau.de)